

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

BEHÖRDE FÜR STADTENTWICKLUNG UND UMWELT

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hochschulbau – HSB		Vergabe- / Auftrags-Nr.: ÖA - BSU / HSB - 26 / 13	
Firma BTK Bau Bach Tief- und Kabelbau GmbH Am Bahndamm 112 25468 Halstenbek		Vergabeart: <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren <input type="checkbox"/> Öffentlicher Teilnahmewettbewerb	
Freie und Hansestadt Hamburg BSU - Hochschulbau 17. JULI 2013 iU		Finanzposition / Titel: 03.2.3660.702.03 Mittelbindungs - Nr.: B 050.13 Projekt - Nr.: 2008-0008 Bearbeiter: Telefon: 040 / 42863 - Fax: 040 / 42863 - Verteiler: 1. <input type="checkbox"/> Firma 2. <input type="checkbox"/> Rechnung 3. <input type="checkbox"/> Bauakte 4. <input type="checkbox"/> 2 x HSB-A 5. <input type="checkbox"/> ZVA (> 50 Tsd€) 6. <input checked="" type="checkbox"/>	

AUFTRAG – VOB

Baumaßnahme:
Neubau Kurist- und Mediencampus Finkenau

Angebot für:
Abwasser - GWA in Technische Außenanlagen

Angebotsdatum:
27.05.2013

Anlagen: Zweitfertigung dieses Auftragschreibens

Aufgrund Ihres Angebots erhalten Sie im Namen und für Rechnung der Freien und Hansestadt Hamburg, diese vertreten durch die Behörde für Wissenschaft und Forschung

diese(r) vertreten durch die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Leitung der Dienststelle ABH 57 – Hochschulbau – HSB, Weidestraße 122 C, 22083 Hamburg

den Auftrag zur Ausführung der oben bezeichneten Leistungen.

Auftragssumme

259.856,97 EURO

Fristen (sind keine Daten eingetragen, gelten die Nrn. 2.1 bis 2.3 der Besonderen Vertragsbedingungen)
Gemäß Nr. 2.4 der Besonderen Vertragsbedingungen werden die Fristen datumsmäßig festgelegt:

Beginn der Arbeiten am: gemäß Terminplan

Fertigstellung d. Arbeiten am: gemäß Terminplan

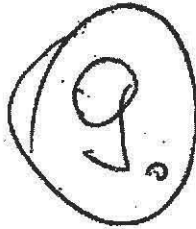
Ende der Einzelfristen:

Datum: Hamburg, den 17. 07. 13

Unterschriften:

N. Adressat Anschrift des Bieters

BTK Bau GMBH
 Am Behndamm 112
 25469 Halstenbek
 ☎ 04101/49 00-0



Vergabe Nr.: ÖA BSU / HSB - 026 /13
Vergabeart <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe
Zuschlagsfrist endet am: 27.05.2013

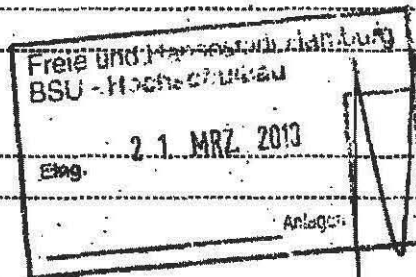
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

22083 Hamburg

ANGEBOT - VOB -

Baumaßnahme
 Neubau auf dem Kunst und Mediacampus - Finkenau

Angebot für
 Außenanlagen Abwasser



Anlagen:

- Leistungsbeschreibung / Leistungsverzeichnis
- Angaben zur Preisermittlung *) - EFB-Preis 1a, 1b **)
- Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - EFB-Preis 2 - *)
- Verzeichnis und Erklärung betr. Bietergemeinschaft (vgl. Bewerbungsbedingungen Nr. 6) **)
- Antrag zum Nachunternehmereinsatz - NU - (vgl. Bewerbungsbedingungen Nr. 7) **)
- _____
- _____
- _____
- _____
- Pläne/Zeichnungen Nr. _____

*) Zutreffendes von der Vergabestelle ankreuzen
 **) Zutreffendes vom Bieter ankreuzen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben in Nr. 9 des Vordruckes an. An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist gebunden.
- 2 Ich/Wir habe(n) die Bewerbungsbedingungen beachtet, insbesondere
- BwB Nr. 9 (Verbot der gewerbmäßigen Arbeitnehmerüberlassung)
 - BwB Nr. 7 (Nachunternehmereinsatz)
- 3 Bestandteil meines/unsere Angebot sind neben diesem Angebotsschreiben (einschl. Anlagen) folgende Unterlagen:
- Leistungsbeschreibung
 - die Besonderen Vertragsbedingungen - BYB - H10/2012,
 - die Zusätzlichen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen - ZVB - H10/2012,
 - die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C), Ausgabe 2012
 - die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2012

4 freibleibend
5 freibleibend.

6.1 Ich bin/Wir sind bevorzugte(r) Bewerber (§ 56 + 58 Schwerbehindertengesetz) laut beigefügtem(n) Nachweis(en).

6.2 Ich bin/Wir sind in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen unter Nummer: 010.254690

6.3 Eigenerklärungen zur Eignung gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A (für nicht präqualifizierte Unternehmen)¹

- zu § 6 Abs. 3 Nr. 2 a) und c) VOB/A

Ich/wir erklären, dass wir ausreichend leistungsfähig sind, um die ausgeschriebene Leistung zu erbringen und der Umsatz meiner/unsere Unternehmens für vergleichbare Leistungen aus den letzten drei Geschäftsjahren unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen sowie die Zahl und die Struktur der bei mir/uns beschäftigten Arbeitskräfte und des technischen Personals dieses ausweist. Auf Verlangen werde ich zur Bestätigung entsprechende Unterlagen vorlegen.

- Zu § 6 Abs. 3 Nr. 2 b) VOB/A

Ich/wir erklären, dass ich/wir in den letzten drei Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. Entsprechende drei Referenzen, die vom jeweiligen Auftraggeber schriftlich als auftragsgemäß erbracht bestätigt wurden, werde ich auf Verlangen vorlegen.

- Zu § 6 Abs. 3 Nr. 2 e) und f) VOB/A

Weiterhin erkläre(n) ich/wir, dass über mein/unser Vermögen

- ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt wurde ja nein
 - ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren eröffnet wurde ja nein
 - ein Antrag auf Eröffnung gestellt wurde oder mangels Masse abgelehnt ja nein
 - ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde. ja nein
- Falls ein rechtskräftiger Insolvenzplan bestätigt wurde, werde ich diesen auf Verlangen vorlegen.
- Mein / Unser Unternehmen befindet sich in Liquidation ja nein

- zu § 6 Abs.3 Nr. 2 d) und g) bis i) VOB/A

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meinen/unsere gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, der Beiträge zu den Sozialversicherungen, der Beiträge zu der Sozialkasse des Baugewerbes² und der Beiträge zu der Berufsgenossenschaft nachgekommen bin/sind und die gewerberechtl. Voraussetzungen (Eintragung in Berufsregister) für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n). Aktuelle Nachweise gemäß Nr. 8 Ziffer 1 Bewerbungsbedingungen bringe(n) ich/wir auf Verlangen bei.

Ferner erkläre(n) ich/wir, dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder § 21 Abs. 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.

Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen³ vorliegen, die meinen/unsere Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten.

¹ Nur bei öffentlichen Ausschreibungen einschlägig

² Gilt nur für Bieter, die Beiträge zu den Sozialkassen zu entrichten haben.

³ Verfehlungen, die in der Regel zum Ausschluss der Bewerberin oder Bieterin bzw. des Bewerbers oder Bieters von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, sind – unabhängig von der Beteiligungsform, bei Unternehmen auch unabhängig von der Funktion der Täterin bzw. des Täters oder der bzw. des Beteiligten – insbesondere:

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 6 Abs. 3 Nr. 2 g) VOB/A von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind.⁴

- 7 Ich/Wir werde(n) die Leistung im eigenen Betrieb ausführen.
 Ich/Wir beabsichtige(n), die in der beigelegten Erklärung aufgeführten Leistungen an Nachunternehmer zu übertragen.

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir Leistungen nur auf Nachunternehmer übertragen darf/dürfen, wenn der Auftraggeber im Einzelfall schriftlich zugestimmt hat und dass die nachträgliche Einschaltung oder der Wechsel eines Nachunternehmers ebenfalls der Zustimmung durch den Auftraggeber bedarf.

8

- 8.1 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen mit der Ausführung der beauftragten Bauleistung beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Mindestentgelte zu zahlen, die in Höhe und in Bezug auf den Zahlungszeitpunkt mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (Mindestlohn) oder aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen über Mindestentgelte gebunden ist. Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen, habe(n) ich/wir auch die Nachunternehmer entsprechend zu verpflichten.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des Auftraggebers werde(n) ich/wir diesem die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmer abgeschlossenen Werkverträge gewähren. Meine/unsere Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen.

- 8.2 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, meinen/unseren Nachunternehmer die für mich/uns geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tariffreue gemäß Nr. 8.1, Absatz 1, den Einsatz von (Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen; ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch meine/unsere Nachunternehmer zu kontrollieren.

Ich/Wir werde(n) die vorstehenden Erklärungen mit den Anträgen zum Nachunternehmereinsatz – NU – auch von meinen/unseren Nachunternehmern abfordern und dem Auftraggeber vorlegen.

BTK Bau GMBH

Am B...

25467

0410

Halsleben, 21.03.218

Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder im Bezug auf diesen begangen worden sind, u.a. Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, Diebstahl, Erpressung;

das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von Vorteilen an Amtsträger oder an nach dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen besonders Verpflichtete oder an Personen, die für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten nahe stehen (Bestechung / Vorteilsgewährung);

Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), u.a. Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen;


Verstöße gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Arbeitnehmerentsendegesetz; falsche Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern / unerlaubter Einsatz von Nachunternehmern, falsche Erklärung zur Tariffreuerklärung / Verstoß gegen die Tariffreuerklärung Nr. 8.1 und 8.2;

andere vergleichbar schwerwiegende Verstöße.

⁴ Nur einschlägig bei einer Angebotssumme mit einem Gesamtwert von mehr als 25.000 EUR (brutto).

9

9.1	Hauptangebot ⁷⁾ (keine Vergabe nach Losen)	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in Euro	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
	Summe Angebot	259.856,97	- %

9.2	Hauptangebot ⁷⁾ (bei vorbehaltener losweiser Vergabe)	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in Euro	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
	Summe Los 1		%
	Summe Los 2		%
	Summe Los 3		%
	Summe Los 4		%
	Summe Gesamtangebot		
Zusätzliche Preisermäßigung bei Zusammenfassung			Zusätzlicher Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
technisch, wirtschaftlich und rechnerisch geprüft Datum: 2.2.13 Unterschrift: 			%
<input type="checkbox"/>	aller angebotenen Lose		%
<input type="checkbox"/>	der Lose Nr.:		%

WINTER
für Gebäudetechnik Hamburg GmbH

- 9.3 Nebenangebote zum Hauptangebot Anzahl: -
- 11 Ich/Wir erkläre(n), dass das im Leistungsverzeichnis genannte Fabrikat als angeboten gilt, wenn im Leistungsverzeichnis bei einer Teilleistung eine Bezeichnung für ein bestimmtes Fabrikat mit dem Zusatz „oder gleichwertiger Art“ verwendet worden ist und ich/wir dort keine Angabe gemacht haben.
- 12 Der von mir/uns zu benennende Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter verfügen über ausreichende baufachliche und arbeitsschutzfachliche Kenntnisse und darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung, um die nach der Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen. Entsprechende Referenzen werden bei der Auftragserteilung vorgelegt.
- 13 Ich/Wir erkläre(n) weiter, dass ich/wir bei Verwendung einer selbstgefertigten Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses das vom Auftraggeber verfasste Leistungsverzeichnis (Langtext) als allein verbindlich anerkenne(n).
- 14 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir bei Weitergabe von Vertragsleistungen, die von Preisgleitklauseln betroffen sind, eine entsprechende Regelung in meine Verträge mit etwaigen Nachunternehmern bzw. anderen Unternehmen aufnehme(n).
- 15 Holzprodukte als Bestandteil der Bauleistung (ausgenommen Bauhilfsstoffe) müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.
- Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
- Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach

zertifiziert sind.

⁷⁾ In Abhängigkeit von der Festlegung in Nr. 6. der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes auszufüllen

- Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Bei der Anlieferung von Holzprodukten auf der Baustelle oder an der Lieferadresse sind die im Angebot angegebenen Zertifikate oder die gleichwertigen Nachweise vorzulegen.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d. h. Übereinstimmung des Zertifikates mit dem für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - bzw. der Nachweis, dass die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllt werden, ist durch eine Prüfung des Johann Heinrich von Thünen-Instituts in Hamburg oder des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) in Bonn zu erbringen.

- 16 Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine falsche Erklärung in diesem Vordruck meinen/unseren Ausschluss von künftigen Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift:	
<i>Halbleubek, 21.03.2013</i>	BTK Bau GMBH Am B... 25469 ☎ 0410

Wird dieser Vordruck an dieser Stelle nicht unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Datum des Poststempels

Vergabe Nr.: ÖA BSU / HSB - 026/13
Vergabeart <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe
Einzureichen bis (Eröffnungs-/Einreichungstermin) Datum 21.03.2013 Uhrzeit 10:00 Uhr
Ort, Anschrift wie oben
Zuschlagfrist endet am: 27.05.2013

AUFFORDERUNG ZUR ABGABE EINES ANGEBOTS - VOB -

Baumaßnahme

Neubau auf dem Kunst- und Mediacampus - Flinkenau

Angebot für

Außenanlagen, Abwasser

Anlagen:

- Bewerbungsbedingungen (BwB - R06/2012) 1-fach
- Angebot - VOB - 2-fach
- Nachunternehmereinsatz 2-fach
- Besondere Vertragsbedingungen (BVB -- H10/2012) 1-fach
mit Anlage Lohnleitklausel und/oder Stoffpreisleitklausel Stahl
- Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB - H10/2012) 1-fach
- Leistungsbeschreibung 1-fach
- Angaben zur Preisermittlung 2-fach
EFB-Preis 1a, 1b
- Aufgliederung wichtiger Einheitspreise EFB-Preis 2 2-fach
- CD - liegt bei
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung der Freien und Hansestadt Hamburg, diese vertreten durch die Behörde für Wissenschaft und Forschung vertreten durch die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, ABH 57, Hochschulbau - HSB, Weidestraße 122 C, 3. OG, 22083 Hamburg

2 Auskünfte werden erteilt, nicht beigelegte Verdingungsunterlagen können eingesehen werden

Ort: Weidestraße 122 C, 3. OG, 22083 Hamburg

Tel.-Nr.: 0 40 / 4 28 63 - 5287

Zimmer Nr.: 350

Fax-Nr.: 0 40 / 4 27 94 - 0794

werktags (außer Samstag)

in der Zeit von 09:00 bis 12:30 Uhr

Nicht beigelegte Verdingungsunterlagen:

- keine -

3 Es gelten die beigelegten Bewerbungsbedingungen.

4 Vorlage von Nachweisen und Angaben

4.1 Die Vergabestelle wird ab einer Auftragssumme von 30.000,00 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (siehe Angebotschreiben Nr. 6.3) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern (zum Umgang mit Nachunternehmern siehe auch Vordruck NU).

4.2. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind Angaben und Nachweise nach Ziffer 6.3 des Angebotsvordruckes gemäß § 6 Abs. 3 VOB/A durch nachfolgende Angaben bzw. Bescheinigungen zu bestätigen.¹⁾

- § 6 Abs. 3 Nr. 2 a): Benennung und Bestätigung des Umsatzes der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre durch einen vereidigten Wirtschaftsprüfer/Steuerberater /oder entsprechend leistungsfähiger Jahresabschluss/ oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnung.
- § 6 Abs. 3 Nr. 2 b): Benennung von drei mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbaren Referenzobjekten aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit schriftlicher Bestätigung des Auftraggebers, dass die Leistungen auftragsgemäß erbracht wurden.
- § 6 Abs. 3 Nr. 2 c): Benennung der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.
- § 6 Abs. 3 Nr. 2 d): gültige Gewerbeanmeldung und Handelsregisterauszug sowie Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer. Ausländische Bieter haben vergleichbare Nachweise vorzulegen.
- § 6 Abs. 3 Nr. 2 e) Insolvenzplan, wenn dieser rechtskräftig bestätigt wurde
- § 6 Abs. 3 Nr. 2 h) Nachweise über die vollständige Entrichtung von Steuern und Beiträgen nach Nummer 8 Ziffer 1 BwB
- § 6 Abs. 3 Nr. 2 i) qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft bzw. Bescheinigung des Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen nach Nummer 8 Ziffer 1 BwB

4.3 Weitere Nachweise und Angaben

4.3.1 Mit dem Angebot vorzulegende weitere Nachweise und Angaben:

- Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen (EFB Preis 1a) oder Angaben zur Kalkulation über die Endsumme (EFB Preis 1b)
- Aufgliederung wichtiger Einheitspreise (EFB Preis 2)

4.3.2 Weitere auf gesondertes Verlangen vorzulegende Nachweise und Angaben:

- Angaben und Nachweise nach § 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A für andere Unternehmen und Nachunternehmer
- siehe Ziffer 10.3 Besondere Vertragsbedingungen (BVB) zur sozialverantwortlichen Beschaffung
-
-

4.4 Präqualifizierte Unternehmen können anstelle der Unterlagen nach § 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A bzw. Ziffer 4.2 im Angebotschreiben unter Ziffer 6.2 die Nummer angeben, unter der sie in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen sind..

5 freibleibend.

6 Unterteilung in Lose vorgesehen:

- ja nein
- Angebote können abgegeben werden für
- ein Los ein oder mehrere Lose alle Lose

Näheres siehe Leistungsbeschreibung.

7 Nebenangebote

- Nebenangebote zugelassen
- Nebenangebote zugelassen für:

Nebenangebote nicht zugelassen; Nr. 5 der Bewerbungsbedingungen gilt nicht.

¹⁾ gilt nur für öffentliche Ausschreibungen

Nebenangebote nicht zugelassen für:

.....

8 Maßgebende Kriterien für die Angebotswertung der Haupt- und Nebenangebote:

- Preis
- Weitere Kriterien:

.....

9 Die Zuschlagsfrist beginnt mit dem Eröffnungstermin; bis zu ihrem Ablauf ist der Bieter an sein Angebot gebunden.

10 Zahlung und Finanzierungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen.

11 Falls Sie bereit sind, die Leistungen zu übernehmen, werden Sie gebeten, beiliegendes Angebotsschreiben nebst Anlagen ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben in verschlossenem Umschlag bis zum Eröffnungs-/ Einreichungstermin an die umseitig bezeichnete Stelle einzusenden oder dort abzugeben. Der Umschlag ist außen mit anliegendem Kennzettel zu versehen sowie mit Ihrem Namen (Firma), Ihrer Anschrift und der Angabe „Angebot für“ (Bezeichnung der Baumaßnahme und der Leistungen wie oben) zu bezeichnen.

Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

12 Datenaustausch

Sobald Daten der Ausschreibung auch im digitalen GAEB-Format (D83, P83 oder X83) zur Verfügung gestellt werden, sollte der Bieter vom digitalen Datenaustausch Gebrauch machen und das Leistungsverzeichnis im digitalen GAEB-Format (D84, P84 oder X84) einreichen. Sollte die hierfür erforderliche Software-Ausstattung nicht zur Verfügung stehen, kann ein entsprechendes Programm mit dem Namen „Offerte L“ kostenfrei von der Internetseite

<http://hamburg.de/ausschreibungen-vob>

heruntergeladen werden.

Die Notwendigkeit der Einreichung des vollständigen Angebotes in Papierform bleibt unberührt (vgl. auch Ziffer 3.5 BwB).

13 Nachprüfstellen:

Beschwerdestelle (Nachprüfstelle gem. § 21 VOB/A):

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Bauordnung und Hochbau

Amtsleiter – ABH 0

Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg

Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20 v. H. – Kontingent für nicht EG-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 6 VgV):

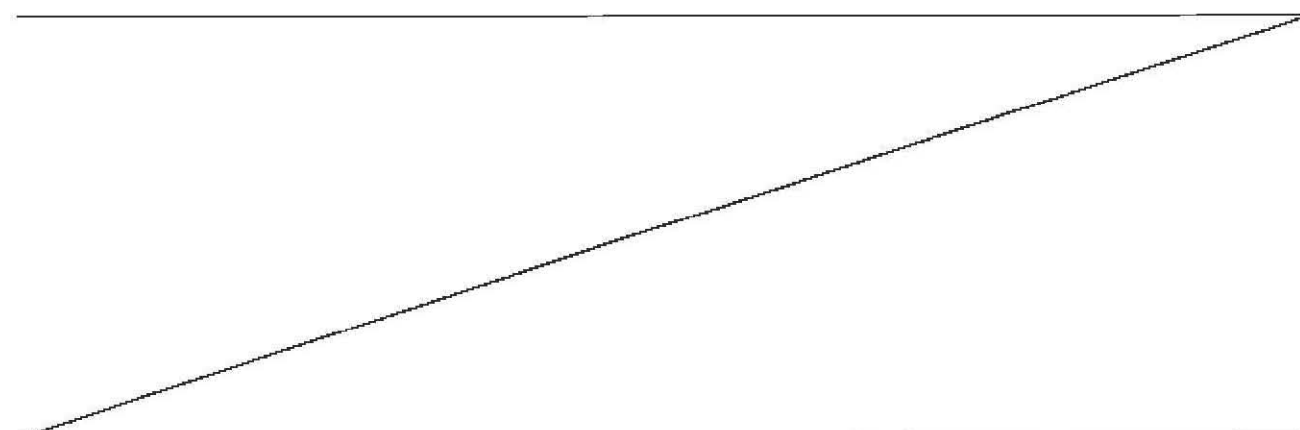
Vergabekammer (Nachprüfungsbehörde gem. § 104 GWB, § 21a VOB/A):

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Große Bleichen 27

20354 Hamburg

14 Nebenangebote, die einen Verzicht auf eine Stoffpreisgleitklausel Stahl beinhalten, werden von der Wertung ausgeschlossen.



FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Zum Verbleib beim Bieter bestimmt, nicht mit dem Angebot zurückgeben!

Bewerbungsbedingungen

für die Vergabe von Bauleistungen im Hochbau sowie im Garten- und Landschaftsbau

Hinweis

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der „Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen“, Teil A „Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen“ (VOB/A) Abschnitt 1.

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters/Bewerbers Unklarheiten, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden; das Angebot ist an der dafür vorgesehenen Stelle zu unterschreiben.

Eine selbstgefertigte Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Das von der Vergabestelle vorgegebene Leistungsverzeichnis ist allein verbindlich.

3.3 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.4 Enthält die Leistungsbeschreibung bei einer Teilleistung eine Produktangabe mit dem Zusatz „oder gleichwertig“ und wird vom Bieter dazu eine Produktangabe verlangt, ist das Fabrikat (insbesondere Herstellerangabe und genaue Typenbezeichnung) auch dann anzugeben, wenn der Bieter das vorgegebene Fabrikat anbieten will. Dies kann unterbleiben, wenn er im Angebotsschreiben erklärt, dass er das in der Leistungsbeschreibung benannte Produkt anbietet.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise im Sinne von § 13 Abs. 1 Nr. 3 VOB/A. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen (§ 16, Abs. 1 Nr. 1c 1. Halbsatz VOB/A).

Kurzfassungen müssen die Ordnungszahlen (Positionen) des vom Auftraggeber übersandten Leistungsverzeichnisses vollzählig, in der gleichen Reihenfolge und mit den gleichen Nummern enthalten; sie müssen für jede Teilleistung nacheinander die Ordnungszahl, die Menge, die Einheit, den Einheitspreis und den Gesamtbetrag, darüber hinaus den jeweiligen Kurztext sowie die dem Leistungsverzeichnis entsprechenden Zwischensummen der Leistungsabschnitte, die Angebotssumme und alle vom Auftraggeber geforderten Textergänzungen enthalten.

Die Kurzfassung ist zusammen mit dem vom Auftraggeber übersandten Leistungsverzeichnis Bestandteil des Angebots.

Muster und Proben müssen als zum Angebot gehörig gekennzeichnet sein.

- 3.6 Alle Preise sind in Euro, mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebots hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

- 3.7 Digitale Angebote mit Signatur im Sinne des Signaturgesetzes dürfen nur abgegeben werden, wenn dies in der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen ausdrücklich zugelassen ist.

Andere auf elektronischem Wege übermittelte Angebote sind nicht zugelassen.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung (EFB 1a / EFB 1b) sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise (EFB 2) ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

5 Nebenangebote

- 5.1 Sind an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt, müssen diese erfüllt werden; andernfalls müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

- 5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 5.4 Nebenangebote die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen

7 Nachunternehmer

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von Nachunternehmern¹ ausführen zu lassen, hat er mit seinem Angebot jedes Nachunternehmen mit dem Vordruck Nachunternehmererinsatz (NU) zu benennen sowie Art und Umfang (Positionsnummer und Bezeichnung der Teilleistung) der von dem Nachunternehmen auszuführenden Leistungen dort anzugeben und die Zustimmung zu seinem Einsatz zu beantragen. Das gilt auch, wenn von einem Nachunternehmen nur unwesentliche Teile der Leistung ausgeführt werden sollen. Leistungen dürfen nur an Nachunternehmer übertragen werden, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachkommen, dass sie in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen.

Der Bieter hat die Zustimmung mit einem vollständig ausgefüllten Vordruck Nachunternehmererinsatz (NU) zu beantragen. Er ist verpflichtet, die im Vordruck NU enthaltene Tarifreueerklärung sowie Erklärung über den

¹ Nachunternehmern, sind alle Unternehmen, welche Teilleistungen / Leistungen vom Bieter / Auftragnehmer übertragen bekommen unabhängig von ihrem Unterordnungsgrad. Dazu zählen ebenfalls Unternehmen, die mit dem Auftragnehmer verbunden sind, jedoch wirtschaftlich und / oder rechtlich selbstständige Unternehmen sind, (bspw.: Tochter-, Schwestergesellschaften oder konzernverbundene Unternehmen etc.)

Nichtausschluss von öffentlichen Aufträgen der FHH des Nachunternehmers von diesem an der dafür vorgesehenen Stelle unterzeichnen zu lassen. Er hat die Angebote etwaiger Nachunternehmer darauf hin zu überprüfen, ob sie unter Einhaltung der Tariftreue kalkuliert worden sind.

Mit dem Vordruck Nachunternehmer-Einsatz (NU) sind auch die Teilleistungen nach Art und Umfang (Positionsnummer und Bezeichnung der Teilleistung) anzugeben, für deren Ausführung Nachunternehmer noch nicht benannt werden können. Sobald die Nachunternehmer benannt werden können, ist der Auftraggeber unverzüglich mit dem Vordruck Nachunternehmer-Einsatz (NU) in Kenntnis zu setzen und seine Zustimmung einzuholen.

Nach Zuschlagserteilung beantragtem Einsatz von Nachunternehmern für noch nicht angegebene Teilleistungen wird nur zugestimmt, wenn besondere Umstände dies erfordern.

Für die Nachunternehmer sind entsprechend den Regelungen in Nr. 8 Ziffer 3 und 5 vorzulegen

- eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG; ausländische Unternehmen haben eine gleichwertige Bescheinigung vorzulegen,
- qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft bzw. Bescheinigung des Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen, die nicht älter als 12 Monate sein darf, zum Nachweis, dass die Beiträge zur Berufsgenossenschaft ordnungsgemäß abgeführt werden; ausländische Unternehmen haben vergleichbare Nachweise zu erbringen, und
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (SOKA - Bau oder anderer Sozialkassen) des Baugewerbes, die nicht älter als 12 Monate sein darf, über die vollständige Entrichtung von Beiträgen; ausländische Unternehmen haben einen vergleichbaren Nachweis zu erbringen

Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Sofern Bietergemeinschaften als Nachunternehmer beauftragt werden, hat jedes ihrer Mitglieder die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

Soweit dies mit der vertragsmäßigen Ausführung der Leistung vereinbar ist, hat der Auftragnehmer für den Fall der Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen als Nachunternehmer zu beteiligen.

Der Bieter hat die Nachunternehmer bei Anforderung eines Angebots davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt. Er darf den Nachunternehmern keine ungünstigeren Bedingungen – insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise und der Sicherheitsleistungen – auferlegen, als zwischen ihm und dem Auftraggeber vereinbart sind; auf Verlangen des Auftraggebers hat er dies nachzuweisen. Die Vereinbarung der Preise bleibt hiervon unberührt.

Es sind als Nachunternehmer grundsätzlich nur solche Firmen vorzusehen, die die ihnen übertragenen Leistungen im eigenen Betrieb ausführen und sich verpflichten, die unumgängliche Weitervergabe ihnen übertragener Leistungen an andere Unternehmer beim Auftraggeber zu beantragen.

8 Eignungsnachweis

8.1 Die Erteilung des Auftrags ist zudem von der Vorlage aktueller Nachweise über die vollständige Entrichtung von Steuern und Beiträgen abhängig. Bietergemeinschaften haben für jedes ihrer Mitglieder die entsprechenden Nachweise beizubringen. Im Einzelnen sind dies:

- aktuelle Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG. Ausländische Bieter haben eine gleichwertige Bescheinigung vorzulegen.
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (SOKA - Bau oder anderer Sozialkassen) des Baugewerbes über die vollständige Entrichtung von Beiträgen. Ausländische Bieter haben einen vergleichbaren Nachweis zu erbringen.
- qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft bzw. Bescheinigung des Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Bescheinigung der Berufsgenossenschaft und die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse dürfen nicht älter als 12 Monate sein.

8.2 Die Nachweise nach Ziffer 1 sind vorzulegen bei

- Öffentlicher Ausschreibung oder Offenem Verfahren, Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe oder Verhandlungsverfahren ohne Öffentliche Vergabebekanntmachung nach besonderer Aufforderung von den in die engere Wahl kommenden Bietern;
- Beschränkter Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb, Nichtoffenem Verfahren, Verhandlungsverfahren mit Öffentlicher Vergabebekanntmachung mit dem Antrag auf Teilnahme.

Die nicht rechtzeitige Vorlage der Nachweise nach Ziffer 1 führt zum Ausschluss des Angebots von der Wertung.

8.3 Die Nachweise nach Ziffer 1 sind von den in die engere Wahl kommenden Bietern nach besonderer Aufforderung auch für die vorgesehenen Nachunternehmer vorzulegen. Sofern Nachunternehmer erst später benannt werden können, sind die Nachweise mit der Benennung der Nachunternehmer beizubringen.

8.4 Der Auftraggeber behält sich vor, weitere Eignungsnachweise, die vom Bieter entsprechend der Bekanntmachung bzw. der Verdingungsunterlagen gefordert werden, sich auch für Nachunternehmer durch den Bieter vorlegen zu lassen.

8.5 Für Bieter und Nachunternehmer, die in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen sind, kann anstelle dieser Nachweise die Nummer im Angebot bzw. im Nachunternehmervordruck angegeben werden, unter der sie im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen sind.

9 Beschäftigung von Leiharbeitskräften

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 1b Satz 1 Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung in Betriebe des Baugewerbes für Arbeiten, die üblicherweise von Arbeitern verrichtet werden, grundsätzlich unzulässig ist.

10 Tariftreue

Bieter erhalten einen Auftrag nur dann, wenn sie sich bei der Angebotsabgabe verpflichten, ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung der Leistung die Mindestentgeltsätze zu zahlen, die in Höhe und in Bezug auf den Zahlungszeitpunkt mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den das Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (Mindestlohn) oder aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen über Mindestentgelte gebunden ist.

Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen, haben die Bieter bzw. Auftragnehmer auch die Nachunternehmer entsprechend zu verpflichten. Die Bieter geben solche Erklärungen in Nr. 8.2 des Angebotsschreibens ab.

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Zusätzliche Vertragsbedingungen

für die Ausführung von Bauleistungen im Hochbau sowie im Garten- und Landschaftsbau

Hinweis

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

1 frei

2 Wahlpositionen, Bedarfspositionen (§ 1)

Sind im Leistungsverzeichnis für die wahlweise Ausführung einer Leistung Wahlpositionen (Alternativpositionen) oder für die Ausführung einer nur im Bedarfsfall erforderlichen Leistung Bedarfspositionen (Eventualpositionen) vorgesehen, ist der Auftragnehmer verpflichtet, die in diesen Positionen beschriebenen Leistungen nach Aufforderung durch den Auftraggeber auszuführen. Die Entscheidung über die Ausführung von Wahlpositionen trifft der Auftraggeber in der Regel bei Auftragserteilung, über die Ausführung von Bedarfspositionen nach Auftragserteilung.

3 Preisermittlungen (§ 2)

3.1 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die Preisermittlung für die vertragliche Leistung (Urkalkulation) dem Auftraggeber verschlossen zur Aufbewahrung zu übergeben.

3.2 Sind nach § 2 Abs. 3, 5, 6, 7 und/oder 8 Abs. 2 Preise zu vereinbaren, hat der Auftragnehmer seine Preisermittlungen für diese Preise einschließlich der Aufgliederung der Einheitspreise (Zeltansatz und alle Teilkostenansätze), spätestens mit dem Nachtragsangebot vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

3.3 Nm. 3.1 und 3.2 gelten auch für Nachunternehmerleistungen.

4 frei

5 frei

6 Ausführungsunterlagen (§ 3)

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

7 Werbung (§ 4 Abs. 1)

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

8 Umweltschutz (§ 4 Abs. 2 und 3)

Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat der Auftragnehmer die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß einzuschränken.

Behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter wegen der Auswirkungen der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

9 Nachunternehmer¹ (§ 4 Abs. 8)

Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmer übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind, dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind, dass sie in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt wurden und sie die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen.

Jeder beabsichtigte Einsatz und Wechsel von Nachunternehmern bedarf der schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers. Der Auftragnehmer hat die Zustimmung mit einem vollständig ausgefüllten Nachunternehmervordruck (Vordruck NU) zu beantragen. Er ist verpflichtet, die im Vordruck NU, Nr. 2.3 enthaltene Tariffreuerklärung sowie die Erklärung über den Nichtausschluss von öffentlichen Aufträgen der FHH des Nachunternehmers von diesem an der dafür vorgesehenen Stelle unterzeichnen zu lassen. Er hat die Angebote etwaiger Nachunternehmer daraufhin zu überprüfen, ob sie unter Einhaltung der Tariffreue kalkuliert worden sind.

Zusammen mit dem Antrag sind für den Nachunternehmer vorzulegen

- eine Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, ausländische Unternehmen haben eine gleichwertige Bescheinigung vorzulegen,

¹ Nachunternehmer, sind alle Unternehmen, welche Teilleistungen (Leistungen vom Betreiber/Auftragnehmer übertragen bekommen), unabhängig von ihrem Unterordnungsgrad dazu zählen ebenfalls Unternehmen, die mit dem Auftragnehmer verbunden sind, jedoch wirtschaftlich und/oder rechtlich selbstständige Unternehmen sind (bspw. Tochter-Schwesergesellschaften oder Konzernverbundene Unternehmen, etc.)

- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft, die nicht älter als 12 Monate sein darf, zum Nachweis, dass die Beiträge zur Berufsgenossenschaft ordnungsgemäß abgeführt werden; ausländische Unternehmen haben vergleichbare Nachweise zu erbringen, und
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse (SOKA - Bau oder anderer Sozialkassen) des Baugewerbes, die nicht älter als 12 Monate sein darf, über die vollständige Entrichtung von Beiträgen; ausländische Unternehmen haben einen vergleichbaren Nachweis zu erbringen.

Für Nachunternehmer, die in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen sind, kann anstelle dieser Nachweise die Nummer im Nachunternehmervordruck angegeben werden, unter der sie im Präqualifikationsverzeichnis gelistet sind.

Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Sofern Bietergemeinschaften als Nachunternehmer beauftragt werden, hat jedes ihrer Mitglieder die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

Soweit dies mit der vertragsmäßigen Ausführung der Leistung vereinbar ist, hat der Auftragnehmer für den Fall der Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen als Nachunternehmer zu beteiligen.

Der Auftragnehmer hat die Nachunternehmer bei Anforderung eines Angebots davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt. Er darf den Nachunternehmern keine ungünstigeren Bedingungen – insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise und der Sicherheitsleistungen – auferlegen, als zwischen ihm und dem Auftraggeber vereinbart sind; auf Verlangen des Auftraggebers hat er dies nachzuweisen. Die Vereinbarung der Preise bleibt hiervon unberührt.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seinen Nachunternehmern die für ihn geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftreue, den Einsatz von (Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzustellen und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch die Nachunternehmer zu kontrollieren. Der Auftragnehmer hat sich überdies die Rechte vertraglich einräumen zu lassen, die er benötigt, um die Einhaltung der Vorschriften über die Bekämpfung illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften nach dem Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) und dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG), über die Bekämpfung der Schwarzarbeit nach dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG) und des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) auch bei den Nachunternehmern überprüfen und überwachen zu können.

Es sind als Nachunternehmer grundsätzlich nur solche Firmen vorzusehen, die die ihnen übertragenen Leistungen im eigenen Betrieb ausführen. Die unumgängliche Weitervergabe ihnen übertragener Leistungen an andere Unternehmer ist ebenfalls beim Auftraggeber zu beantragen.

Der Auftragnehmer hat die Nachunternehmer darauf hinzuweisen, dass nach § 1 b Satz 1 Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung in Betrieben des Baugewerbes für Arbeiten, die üblicherweise von Arbeitern verrichtet werden, grundsätzlich unzulässig ist.

Soweit die vorgesehene Übertragung von Teilleistungen solche betrifft, die nicht in dem Antrag zum Einsatz von Nachunternehmern (Vordruck NU) nach Nr. 7 der Bewerbungsbedingungen (BwB-H) enthalten sind, hat der Auftragnehmer die Notwendigkeit der beabsichtigten Weitervergabe zu begründen. Dem Einsatz wird nur zugestimmt, wenn besondere Umstände dies erfordern.

10 Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10)

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber rechtzeitig zu informieren, wenn durch die weitere Ausführung Teile der Leistung der Prüfung und Feststellung entzogen werden.

11 Kündigung aus wichtigem Grund (§ 8)

Der Auftraggeber ist berechtigt, den Vertrag zu kündigen, wenn der Auftragnehmer

- gegen Nr. 25 (Mitteilung jeder Änderung in der Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft) verstößt,
- die Pflichten aus Nr. 9 (Übertragung von Leistungen auf geeignete Nachunternehmer und Beantragung jeglichen Nachunternehmereinsatzes) verletzt,
- unrichtige Erklärungen in Nm. 2, 6, 7 oder 8 des Angebotsschreibens (2: Beachtung der Bewerbungsbedingungen, insbes. zum Nachunternehmereinsatz (Nr. 7 BwB-H) und zur Arbeitnehmerüberlassung (Nr. 9 BwB-H); 6: Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben, Nichtausschluss-erklärung; 7: Ausführung der Leistung im eigenen Betrieb; 8: Tariftreueerklärung abgibt oder gegen eine Erklärung in Nm. 2, 6, 7 oder 8 des Angebotsschreibens verstößt,
- gegen seine Verpflichtungen aus Nr. 27 (vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von ihm eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzustellen und sie auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen) verstößt,
- gegen Ziffer 10.3 Besondere Vertragsbedingungen (Sozial Verantwortliche Beschaffung) verstößt

Vor der Kündigung erhält der Auftragnehmer Gelegenheit, zu dem Kündigungsgrund Stellung zu nehmen. Bei einer solchen Kündigung gilt § 8 Abs. 3, 5, 6 und 7 entsprechend.

12 Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Abs. 4)

Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er 15 v.H. der Auftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird.

Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.

Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers, insbesondere solche aus § 8 Abs. 4, bleiben unberührt.

13 Mitteilung von Bauunfällen (§ 10)

Der Auftragnehmer hat Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist, dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

14 Abnahme (§ 12)

Der Auftraggeber verlangt die förmliche Abnahme ab einer Auftragssumme von 10.000,- € (ohne Umsatzsteuer).

15 Abrechnung (§ 14)

15.1 Zu den für die Abrechnung notwendigen Feststellungen auf der Baustelle siehe auch Nr. 10.

15.2 Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.

15.3 Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnlicher Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.

15.4 Bei Abrechnungen sind Längen und Flächen auf zwei Stellen nach dem Komma, Rauminhalte und Gewichte mit drei Stellen nach dem Komma zu berechnen.

16 Preisnachlässe (§§ 14 und 16)

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird ein als v.H.-Satz angebotener Preisnachlass bei der Abrechnung und den Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen, auch von denen der Nachträge, deren Preise auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind.

Änderungssätze bei vereinbarter Lohngleitklausel sowie Erstattungsbeträge bei vereinbarter Stoffpreisgleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

17 Rechnungen (§§ 14 und 16)

17.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnungen zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.

17.2 In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung - gegebenenfalls abgekürzt - wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen.

17.3 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

17.4 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

18 Stundenlohnarbeiten (§ 15)

Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3

- das Datum,
- die Bezeichnung der Baustelle,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Geräteknenngrößen

enthalten.

Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgliedert werden.

Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die beschleunigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

19 Zahlungen (§ 16)

19.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.

- 19.2 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet.
Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.
- 20 Überzahlungen (§ 16)**
- 20.1 Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.
- 20.2 Im Falle der Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten.
Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen in Höhe von 8 % über dem Basiszinssatz des § 247 BGB zu zahlen.
Auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.
- 21 frei
- 22 frei
- 23 Bürgschaften (§§ 16 und 17)**
- 23.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, sind die Formblätter des Auftraggebers zu verwenden.
- 23.2 Die Bürgschaft ist von einem
- in den Europäischen Gemeinschaften oder
 - in einem Staat der Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder
 - in einem Staat der Vertragspartei des WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen zugelassenen Kreditinstitut bzw. Kredit- oder Kautionsversicherer zu stellen.
- 23.3 Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:
- „Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einreden der Anfechtbarkeit und der Aufrechnungenbarkeit sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechnenbarkeit gilt nicht für unbestimmte oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsverpflichtung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarung über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.“
- 23.4 Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in nur einer Urkunde zu stellen.
- 23.5 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bautelle, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 23.6 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.
- 24 Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18)**
- Bei Auslegung des Vertrages ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- 25 Berufsgenossenschaft (§ 4)**
- Solange der Vertrag nicht erfüllt ist, hat der Auftragnehmer jede Änderung in seiner Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft unverzüglich dem Auftraggeber mitzuteilen. Auf Verlangen des Auftraggebers hat er eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft darüber vorzulegen, dass er seiner Beitrags- und Vorschusspflicht nachgekommen ist.
- 26 frei
- 27 Kontrollen des Auftraggebers**
- Der Auftraggeber ist berechtigt, Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen und vom Auftragnehmer abgegebenen Erklärungen insbesondere im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftreue und den Einsatz von Nachunternehmern zu überprüfen.
- Der Auftragnehmer ist verpflichtet,
- vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von ihm eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten,
 - auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers diese Entgeltabrechnungen vorzulegen,

- dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen und in die zwischen ihm und seinen Nachunternehmern abgeschlossenen Verträge zu gewähren, und
- die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen hinzuweisen.

Der Auftragnehmer hat seinem Nachunternehmer die Verpflichtung aufzuerlegen, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen. Er hat die Beachtung dieser Verpflichtung zu kontrollieren.

28 Ausführungsfristen (§ 5)/ Behinderung und Unterbrechung der Ausführung (§ 6)

28.1 Bei Ausführungsfristen nach Werktagen, werden Werktage, an denen aus zwingenden witterungsbedingten Gründen Bauleistungen nicht erbracht oder bei denen die Ausführung der Bauleistungen spätestens 3 Stunden nach Beginn des Arbeitstages abgebrochen und an diesem Tag nicht wieder aufgenommen wurden, nicht auf die Ausführungszeit angerechnet.

Diese Unterbrechung muss dem Auftraggeber am selben Tag angezeigt werden, bei einer zu erwartenden mehrtägigen Unterbrechung auch deren voraussichtliche Dauer.

28.2 Für Ausführungsfristen, die in den Besonderen Vertragsbedingungen nach Datum festgelegt sind, gilt Nr. 1 nicht.

29 Steuerabzug bei Bauleistungen (Freistellungsbescheinigung)

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf die vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 b EstG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

30 Vertragsstrafenregelung für Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften über die illegale Beschäftigung von Arbeitskräften, der Schwarzarbeit und des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, zur Absicherung von Tarifreue, die Regelungen zum Nachunternehmereinsatz, die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung und weitere Verpflichtungen aus dem Hamburgischen Vergabegesetz

30.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dafür zu sorgen und einzustehen, dass bei der Ausführung der übertragenen Leistungen illegale Beschäftigung von Arbeitskräften, Schwarzarbeit und Verstöße gegen das Arbeitnehmerentsendegesetz unterbleiben und die Regelungen zum Nachunternehmereinsatz, die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung und die Tarifreueerklärungen eingehalten werden

Die Einstandspflicht des Auftragnehmers bezieht sich auch auf das Verhalten Dritter, die von ihm als Nachunternehmer beauftragt oder ihrerseits von beauftragten Nachunternehmern (Nachnachunternehmern) – gleich in welchem Unterordnungsgrad – mit der Ausführung von vertraglich geschuldeten Leistungen betraut worden sind.

30.2 Begeht der Auftragnehmer bzw. sein Erfüllungsgehilfe oder eine sonstige in Nr. 30.1 genannte Person bzw. deren Erfüllungsgehilfe bei der Ausführung der übertragenen Leistung

- eine Straftat nach
 - §§ 10,11 SchwarzArbG (Beschäftigung von Ausländern ohne Genehmigung und zu ungünstigeren Arbeitsbedingungen)
 - § 266a Abs. 1, 2 und 4 StGB (Vorenthaltung von Beiträgen des Arbeitnehmers zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit, Einbehaltung von Teilen des Arbeitsentgelts)
 - §§ 15, 15a AÜG (Verleih von ausländischen Arbeitnehmern ohne erforderliche Arbeitsgenehmigung durch Verleiher ohne Verleiherlaubnis, Entleih ausländischer Arbeitnehmer ohne Arbeitsgenehmigung zu "ausbeuterischen" Bedingungen oder in größerer Zahl oder beharrlich wiederholt)
- oder eine Ordnungswidrigkeit nach
 - § 404 Abs. 1 SGB III (Einsatz von Nachunternehmern, die Ausländer ohne Arbeitsgenehmigung beschäftigen)
 - § 404 Abs. 2 Nr. 3 SGB III (Beschäftigung ohne Arbeitsgenehmigung)
 - § 16 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 1a AÜG (Verleih ohne Verleiherlaubnis oder Arbeitnehmerentleihe von Verleiher ohne Verleiherlaubnis)
 - § 16 Abs. 1 Nr. 1b AÜG (Unzulässigkeit gewerbsmäßiger Arbeitnehmerüberlassung im Baugewerbe)
 - § 16 Abs. 1 Nr. 2 AÜG (Entleih von ausländischen Arbeitnehmern ohne Arbeitsgenehmigung)
 - § 8 SchwarzArbG (Beauftragung mit Schwarzarbeit)
 - § 5 AEntG (Nichtgewährung zwingender Arbeitsbedingungen).
- oder wird die Tarifreueerklärung (vgl. Ziffer 8 Ang-H) nicht eingehalten,
- oder wird gegen die Regelungen zum Nachunternehmereinsatz (vgl. Nr. 7 BwB-H und Nr. 9 ZVB-H) verstoßen,
- oder wird gegen die Verpflichtung verstoßen, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die vom Auftraggeber eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber unverzüglich vorzulegen (vgl. Nr. 27 ZVB-H).

– oder wird gegen die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung verstoßen (siehe Ziffer 10.3 BVB-H), so kann der Auftraggeber für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % der Auftragssumme je Verstoß, höchstens jedoch 5 % der Auftragssumme verlangen.

Die Vertragsstrafe ist auch dann zu entrichten, wenn vom Auftragnehmer beauftragte Nachunternehmer oder ihrerseits von beauftragten Nachunternehmern mit der Ausführung von vertraglich geschuldeten Leistungen betraute Nachunternehmer – gleich in welchem Unterordnungsgrad – gegen die in Nr. 2 genannten Vorschriften verstoßen und dem Auftragnehmer diese Verstöße bekannt waren oder hätten bekannt sein müssen oder diesem über § 278 BGB (Erfüllungsgehilfen) zugerechnet werden können.

- 30.3 Der Auftragnehmer hat bei Abnahme des Werkes eine Erklärung darüber abzugeben, ob gegen ihn bzw. seinen Erfüllungsgehilfen oder eine sonstige in Nr. 30.2 Satz 1 genannte Person bzw. deren Erfüllungsgehilfe bei der Ausführung der übertragenen Leistung ein Ordnungswidrigkeitenverfahren, Ermittlungsverfahren oder Strafverfahren anhängig ist bzw. ob und wie dieses rechtskräftig zum Abschluss gekommen ist.
- 30.4 Die Vertragsstrafe ist auch dann zu entrichten, wenn der Auftragnehmer die in Nr. 3 genannte Erklärung nicht abgibt bzw. nicht beibringt.
- 30.5 Der Anspruch auf Zahlung der Vertragsstrafe verjährt in 5 Jahren von der Abnahme des Werkes an.
- 30.6 Wird der Vertrag aus Gründen, die die Verwirkung der Vertragsstrafe begründen, angefochten oder gekündigt, so bleibt die Wirksamkeit der Vertragsstrafenvereinbarung davon unberührt.
- 30.7 Sollte die Vereinbarung über die Vertragsstrafe oder Teile der Vereinbarung unwirksam sein, so wird dadurch die Wirksamkeit des Hauptvertrages nicht berührt.

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Vergabe - Nr.: ÖA - BSU / HSB - 026 / 13

Baumaßnahme

Neubau auf dem Kunst- und Mediacampus - Finkenau

Angebot für

Außenanlagen, Abwasser

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN - VOB -

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B)

1 Objekt-, Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1)

Die Objekt-, Bauüberwachung obliegt der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochschulbau- Baumanagement - BM 2,

Dieses hat den Architekten/Ingenieur, der im Falle des Auftrages bekannt gegeben wird,
mit der Wahrnehmung beauftragt.

Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

2 Ausführungsfristen (§ 5)

2.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen

unverzüglich nach Erteilung des Auftrages

nach besonderer schriftlicher Aufforderung durch den Auftraggeber, die spätestens
..... Werktagen nach Auftragserteilung erfolgt

spätestens 12 Werktagen nach Aufforderung

Späteste Aufforderung am: (Datum)

2.2 Die Leistung ist fertig zu stellen

Innerhalb von Werktagen nach dem vereinbarten Beginn der Ausführung

gemäß Terminplan in der Zeit von Mitte 2013 bis Ende 2014

2.3 Folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

2.4 Der Auftraggeber behält sich vor, im Auftragsschreiben den Beginn und das Ende der Ausführungsfrist und etwaiger Einzelfristen datumsmäßig festzulegen.

3 Vertragsstrafen bei Überschreitung von Fristen (§ 11)

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

3.1 bei Überschreitung der Ausführungsfrist

..... EUR

..... vom Hundert
des Endbetrages der Abrechnungssumme.

3.2 bei Überschreitung von Einzelfristen

.....

3.3 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt v.H. der Abrechnungssumme begrenzt.

4 Rechnungen (§ 14)

- 4.1 Alle Rechnungen sind bei Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt - Hochschulbau 1-fach
und zugleich bei
dem im Auftragsfall bekannt gegebenen Büro 2-fach
einzureichen.

- 4.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind einfach einzureichen.

5 Sicherheitsleistung (§ 17)

- 5.1 Als Sicherheit für die Vertragserfüllung hat der Auftragnehmer ab einer Auftragssumme von 250.000 EUR eine Bürgschaft nach dem Formblatt Bürg 1 in Höhe von
§ v.H. der Auftragssumme zu stellen

Leistet der Auftragnehmer die Sicherheit nicht binnen 18 Werktagen nach Vertragsabschluss (Zugang des Auftragschreibens¹), so ist der Auftraggeber berechtigt, die Abschlagszahlungen einzubehalten, bis der Sicherheitsbetrag erreicht ist.

Nach Empfang der Schlusszahlung und Erfüllung aller bis dahin erhobenen Ansprüche kann der Auftragnehmer verlangen, dass die Bürgschaft in eine Mängelansprüche-Bürgschaft gemäß Formblatt Bürg 2 in Höhe von § v.H. der Abrechnungssumme umgewandelt wird

- 5.2 Als Sicherheit für Mängelansprüche werden
 ab einer Auftragssumme von 250.000 EUR
 unabhängig von der Höhe der Auftragssumme
§ v.H. der Abrechnungssumme einbehalten.

Sind noch festgestellte Mängel zu beseitigen, erhöht sich die Sicherheit um den dreifachen Betrag der voraussichtlichen Aufwendungen für die Mängelbeseitigung.

Der Auftragnehmer kann stattdessen eine Mängelansprüche-Bürgschaft nach dem Formblatt Bürg 2 stellen.

- 5.3 Für Abschlagszahlungen nach § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 und für vereinbarte Vorauszahlungen ist Sicherheit durch eine Bürgschaft nach Nr. 23 ZVB gemäß dem Formblatt Bürg 3 zu leisten.

6-9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Lohnänderungen

- werden nicht berücksichtigt
 werden bei Erfüllung der in der beigefügten Lohngleitklausel genannten Voraussetzungen berücksichtigt.

10.2 Stoffpreisänderungen Stahl

- werden nicht berücksichtigt.
 werden bei Erfüllung der in der beigefügten Stoffpreisgleitklausel Stahl genannten Voraussetzungen berücksichtigt.

Für die Berechnung des Selbstbehalts der Stoffpreisgleitklausel Stahl für die im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel Stahl“ angegebenen Stoffe wird zu Grunde gelegt:

- die Gesamtabrechnungssumme,
 die Abrechnungssumme des Abschnitts
 die addierten Abrechnungssummen der Abschnitte

Ist vorstehend keine Angabe zur Berechnung des Selbstbehalts angekreuzt, gilt für die Berechnung des Selbstbehalts die Gesamtabrechnungssumme.

10.3 Sozial verantwortliche Beschaffung (gilt bei der Verwendung von Natursteinen)

Die Internationale Arbeitsorganisation (IAO oder auch ILO, eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen) haben die sogenannten ILO-Kernarbeitsnormen¹ definiert. Die ILO-Kernarbeitsnormen enthalten die folgenden Übereinkommen:

Übereinkommen Nr. 29 und Nr. 105 zur Abschaffung der Zwangs- und Pflichtarbeit in allen ihren Formen, Übereinkommen Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz der Vereinigungsrechte, Übereinkommen Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechts und des Rechts zur Kollektivverhandlung, Übereinkommen

¹ Nähere Informationen über die ILO und die ILO-Kernarbeitsnormen und ihre Reichweite siehe www.ilo.org/public/german/region/eurpro/bonn

Nr. 100 über gleiche Entlohnung, Übereinkommen Nr. 111 über Nichtdiskriminierung am Arbeitsplatz, Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter der Zulassung zur Beschäftigung, Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit.

Bei der Ausführung der Leistung dürfen keine Natursteine verwendet werden, die unter Verstoß gegen die ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet worden sind.

1.)

Der Bieter/Auftragnehmer hat daher auf gesondertes Verlangen

- anzugeben, wo die Natursteine, die verwendet werden sollen, hergestellt, gewonnen bzw. verarbeitet wurden
- und
- durch Vorlage einer unabhängigen Zertifizierung nachzuweisen, dass das Produkt nicht unter Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet wird bzw. worden ist.

2.)

Sofern eine unabhängige Zertifizierung nicht vorgelegt werden kann, ist folgende verbindliche Erklärung abzugeben:

„Ich/wir versichern, dass die Natursteine ohne Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt und/oder verarbeitet werden bzw. wurden.“

3.)

Kann auch diese Erklärung nicht abgegeben werden, ist folgende Zusicherung notwendig:

„Ich/wir erklären verbindlich, dass mein/unser Unternehmen oder meine/unsere Lieferanten Ziel führende Maßnahmen zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen im Zusammenhang mit der Verwendung von Natursteinen ergriffen haben.“ Entsprechende Selbstverpflichtungs- oder Verhaltenskodizes meines/unsere Unternehmens bzw. meiner/unsere Lieferanten, die die Ergriffung der zielführenden Maßnahmen dokumentieren, habe ich beigefügt.

4.)

Kann auch diese Erklärung nicht abgegeben werden, weil die Leistung, bei der Natursteine verwendet werden, durch Nachunternehmer erbracht wird, ist folgende Zusicherung erforderlich:

„Ich/wir erklären verbindlich, dass die von mir/uns benannten Nachunternehmer bzw. deren Lieferanten zumindest eine der oben unter 1.) bis 3.) genannten Nachweise bzw. Erklärungen mir/uns gegenüber abgegeben haben/ abgegeben können. Auf Verlangen werde/n ich/wir entsprechende verbindliche Nachweise bzw. Erklärung von den von mir/uns eingesetzten Nachunternehmern bzw. deren Lieferanten vorlegen.“

Sofern die Nachunternehmer zum Zeitpunkt der Auftragserteilung noch nicht namentlich benannt werden können, erkläre/n ich/wir, dass wir nur Nachunternehmer einsetzen werde/n, die selbst oder deren Lieferanten zumindest eine der oben unter 1.) bis 3.) genannten Nachweise bzw. Erklärungen mir/uns gegenüber abgegeben haben/abgeben können. Mit der Benennung der Nachunternehmer werde/n ich/wir entsprechende verbindliche Nachweise bzw. Erklärungen und etwaige Selbst- bzw. Verhaltenskodizes für die von mir/uns eingesetzten Nachunternehmer bzw. deren Lieferanten vorlegen.

Mir/uns ist bekannt, dass falsche, unvollständige oder unterlassene Angaben zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen können (siehe auch Zusätzliche Vertragsbedingungen 11 sowie 30).

Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung dieser Besonderen Vertragsbedingungen auch während der Ausführung der Arbeiten verpflichtet. Er ist verpflichtet, dafür zu sorgen und einzustehen, dass bei der Ausführung der übertragenen Leistungen die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung eingehalten werden. Der Auftraggeber ist berechtigt die Angaben zu überprüfen.

10.4 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Holzprodukte als Bestandteil der Bauleistung (ausgenommen Bauhilfsstoffe) müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Bei der Anlieferung von Holzprodukten auf der Baustelle oder an der Lieferadresse sind die im Angebot angegebenen Zertifikate oder die gleichwertigen Nachweise vorzulegen.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit – d. h. Übereinstimmung des Zertifikates mit dem für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC – bzw. der Nachweis, dass die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllt werden, ist durch eine Prüfung des Johann Heinrich von Thünen-Instituts in Hamburg oder des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) in Bonn zu erbringen.

10.5 Zahlungsfristen

Die Fristen für die Prüfung der Schlussrechnung und die Fälligkeit der Schlusszahlung werden gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B auf 30 Kalendertage festgelegt

Hinweis: Weitere Bedingungen sind zu nummerieren; werden keine weiteren Bedingungen aufgenommen, ist zu schreiben: Keine. Der Rest der Seite ist so zu sperren, dass keine Eintragungen vorgenommen werden können.

10.6 keine.....

Name und Anschrift des Bieters

Vergabe Nr.: ÖA BSU / HSB - 026 / 13
Vergabeart <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe
Zuschlagsfrist endet am: 27.05.2013

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt



22083 Hamburg

ANGEBOT - VOB -

Baumaßnahme

Neubau auf dem Kunst und Medienceampus - Finkenau

Angebot für

Außenanlagen, Abwasser

Anlagen:

- Leistungsbeschreibung / Leistungsverzeichnis
- Angaben zur Preisermittlung *) - EFB-Preis 1a, 1b **)
- Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - EFB-Preis 2 - *)
- Verzeichnis und Erklärung betr. Bietergemeinschaft (vgl. Bewerbungsbedingungen Nr. 6) **)
- Antrag zum Nachunternehmerersatz - NU - (vgl. Bewerbungsbedingungen Nr. 7) **)
-
-
-
-
- Pläne/Zeichnungen Nr.
-
-
-

*) Zutreffendes von der Vergabestelle ankreuzen
 **) Zutreffendes vom Bieter ankreuzen

- 1 Ich/Wir bleibe(n) die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben in Nr. 9 des Vordruckes an. An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist gebunden.
- 2 Ich/Wir habe(n) die Bewerbungsbedingungen beachtet. Insbesondere
- BwB Nr. 9 (Verbot der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung)
 - BwB Nr. 7 (Nachunternehmereinsatz)
- 3 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben (einschl. Anlagen) folgende Unterlagen:
- Leistungsbeschreibung
 - die Besonderen Vertragsbedingungen - BVB - H10/2012,
 - die Zusätzlichen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen - ZVB - H10/2012,
 - die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C), Ausgabe 2012
 - die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2012

- 4 freibleibend
5 freibleibend.
6

6.1 Ich bin/Wir sind bevorzugte(r) Bewerber (§ 56 + 58 Schwerbehindertengesetz) laut beigefügtem(n) Nachweis(en).

6.2 Ich bin/Wir sind in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen unter Nummer:

6.3 Eigenenerklärungen zur Eignung gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A (für nicht präqualifizierte Unternehmen)¹

- zu § 6 Abs. 3 Nr. 2 a) und c) VOB/A

Ich/wir erklären, dass wir ausreichend leistungsfähig sind, um die ausgeschriebene Leistung zu erbringen und der Umsatz meiner/unseres Unternehmens für vergleichbare Leistungen aus den letzten drei Geschäftsjahren unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen sowie die Zahl und die Struktur der bei mir/uns beschäftigten Arbeitskräfte und des technischen Personals dieses ausweist. Auf Verlangen werde ich zur Bestätigung entsprechende Unterlagen vorlegen.

- Zu § 6 Abs. 3 Nr. 2 b) VOB/A

Ich/wir erklären, dass ich/wir in den letzten drei Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. Entsprechende drei Referenzen, die vom jeweiligen Auftraggeber schriftlich als auftragsgemäß erbracht bestätigt wurden, werde ich auf Verlangen vorlegen.

- Zu § 6 Abs. 3 Nr. 2 e) und f) VOB/A

Weiterhin erkläre(n) ich/wir, dass über mein/unser Vermögen

- ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt wurde ja nein
 - ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren eröffnet wurde ja nein
 - ein Antrag auf Eröffnung gestellt wurde oder mangels Masse abgelehnt ja nein
 - ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde. ja nein
- Falls ein rechtskräftiger Insolvenzplan bestätigt wurde, werde ich diesen auf Verlangen vorlegen.
- Mein / Unser Unternehmen befindet sich in Liquidation ja nein

- zu § 6 Abs.3 Nr. 2 d) und g) bis i) VOB/A

- Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meinen/unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, der Beiträge zu den Sozialversicherungen, der Beiträge zu der Sozialkasse des Baugewerbes² und der Beiträge zu der Berufsgenossenschaft nachgekommen bin/sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen (Eintragung in Berufsregister) für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n). Aktuelle Nachweise gemäß Nr. 8 Ziffer 1 Bewerbungsbedingungen bringe(n) ich/wir auf Verlangen bei.

- Ferner erkläre(n) ich/wir, dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder § 21 Abs. 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.

- Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen³ vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten.

¹ Nur bei öffentlichen Ausschreibungen einschlägig

² Gilt nur für Bieter, die Beiträge zu den Sozialkassen zu entrichten haben.

³ Verfehlungen, die in der Regel zum Ausschluss der Bewerberin oder Bieterin bzw. des Bewerbers oder Bieters von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, sind – unabhängig von der Beteiligungsform, bei Unternehmen auch unabhängig von der Funktion der Täterin bzw. des Täters oder der bzw. des Beteiligten – insbesondere:

- Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 6 Abs. 3 Nr. 2 g) VOB/A von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind.⁴

- 7 Ich/Wir werde(n) die Leistung im eigenen Betrieb ausführen.
- Ich/Wir beabsichtige(n), die in der beigefügten Erklärung aufgeführten Leistungen an Nachunternehmer zu übertragen.

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir Leistungen nur auf Nachunternehmer übertragen darf/dürfen, wenn der Auftraggeber im Einzelfall schriftlich zugestimmt hat und dass die nachträgliche Einschaltung oder der Wechsel eines Nachunternehmers ebenfalls der Zustimmung durch den Auftraggeber bedarf.

8

- 8.1 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen mit der Ausführung der beauftragten Bauleistung beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Mindestentgelte zu zahlen, die in Höhe und in Bezug auf den Zahlungszeitpunkt mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (Mindestlohn) oder aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen über Mindestentgelte gebunden ist. Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen, habe(n) ich/wir auch die Nachunternehmer entsprechend zu verpflichten.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des Auftraggebers werde(n) ich/wir diesem die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmer abgeschlossenen Werkverträge gewähren. Meine/unsere Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen.

- 8.2 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, meinen/unseren Nachunternehmern die für mich/uns geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftreue gemäß Nr. 8.1, Absatz 1, den Einsatz von (Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch meine/unsere Nachunternehmer zu kontrollieren.

Ich/Wir werde(n) die vorstehenden Erklärungen mit den Anträgen zum Nachunternehmer-Einsatz - NU - auch von meinen/unseren Nachunternehmern abfordern und dem Auftraggeber vorlegen.

-
- Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder im Bezug auf diesen begangen worden sind, u.a. Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, Diebstahl, Erpressung;
 - das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von Vorteilen an Amtsträger oder an nach dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen besonders Verpflichtete oder an Personen, die für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten nahe stehen (Bestechung / Vorteilsgewährung);
 - Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), u.a. Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen;
 - Verstöße gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Arbeitnehmerentsendegesetz;
 - falsche Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern / unerlaubter Einsatz von Nachunternehmern, falsche Erklärung zur Tariftreuerklärung / Verstoß gegen die Tariftreuerklärung Nr. 8.1 und 8.2;
 - andere vergleichbar schwerwiegende Verstöße

⁴ Nur einschlägig bei einer Angebotssumme mit einem Gesamtwert von mehr als 25.000 EUR (brutto).

9

9.1	Hauptangebot ¹ (keine Vergabe nach Losen)	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in Euro	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
	Summe Angebot		%

9.2	Hauptangebot ¹ (bei vorbehaltener losweiser Vergabe)	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in Euro	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
	Summe Los 1		%
	Summe Los 2		%
	Summe Los 3		%
	Summe Los 4		%
	Summe Gesamtangebot		%
	Zusätzliche Preisermäßigung bei Zusammenfassung		Zusätzlicher Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
	<input type="checkbox"/> aller angebotenen Lose		%
	<input type="checkbox"/> der Lose Nr.:		%

9.3 Nebenangebote zum Hauptangebot

Anzahl:

- 11 Ich/Wir erkläre(n), dass das im Leistungsverzeichnis genannte Fabrikat als angeboten gilt, wenn im Leistungsverzeichnis bei einer Teilleistung eine Bezeichnung für ein bestimmtes Fabrikat mit dem Zusatz „oder gleichwertiger Art“ verwendet worden ist und ich/wir dort keine Angabe gemacht haben.
- 12 Der von mir/uns zu benennende Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter verfügen über ausreichende berufliche und arbeitsschutzfachliche Kenntnisse und darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung, um die nach der Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen. Entsprechende Referenzen werden bei der Auftragserteilung vorgelegt.
- 13 Ich/Wir erkläre(n) weiter, dass ich/wir bei Verwendung einer selbstgefertigten Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses das vom Auftraggeber verfasste Leistungsverzeichnis (Langtext) als allein verbindlich anerkenne(n).
- 14 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir bei Weitergabe von Vertragsleistungen, die von Preisgleitklauseln betroffen sind, eine entsprechende Regelung in meine Verträge mit etwaigen Nachunternehmern bzw. anderen Unternehmen aufnehme(n).
- 15 Holzprodukte als Bestandteil der Bauleistung (ausgenommen Bauhilfsstoffe) müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach

zertifiziert sind.

¹ In Abhängigkeit von der Festlegung in Nr. 6. der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes auszufüllen

- Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Bei der Anlieferung von Holzprodukten auf der Baustelle oder an der Lieferadresse sind die im Angebot angegebenen Zertifikate oder die gleichwertigen Nachweise vorzulegen.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d. h. Übereinstimmung des Zertifikates mit dem für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - bzw. der Nachweis, dass die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllt werden, ist durch eine Prüfung des Johann Heinrich von Thünen-Instituts in Hamburg oder des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) in Bonn zu erbringen.

- 16 Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine falsche Erklärung in diesem Vordruck meinen/unseren Ausschluss von künftigen Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift:

Wird dieser Vordruck an dieser Stelle nicht unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.

Nachunternehmereinsatz

Anlage zum Angebot
 ÖA - BSU / HSB - 26/13

Baumaßnahme **Neubau auf dem Kunst- und Mediacampus - Finkenau**
Außenanlagen Abwasser.....
 (wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

1 Antrag des Bieters zum Einsatz von Nachunternehmern – Vertragsbestandteil –
 (vgl. auch Nr. 7 Bewerbungsbedingungen und Nr. 9 Zusätzliche Vertragsbedingungen)

- 1.1 Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir die angebotene Leistung im Falle der Auftragserteilung entsprechend § 4 Abs. 8 VOB/B grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen habe(n).
- 1.2 Als Nachunternehmer werde ich/werden wir nur Firmen beauftragen,
 - die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind (§ 2 bzw. § 2 EG VOB/A),
 - die sich verpflichten, die übertragenen Leistungen grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen, die ihre Pflichten aus den §§ 3, 5 und 10 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes erfüllen,
 - die Nachweise gemäß § 7 Abs. 2 des Hamburgischen Vergabegesetzes beibringen,
 - die ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind,
 - bei denen die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die zur Übertragung vorgesehenen Leistungen vorliegen.
- 1.3 Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir folgenden Nachunternehmer mit den von ihm auszuführenden Teilleistungen und beantrage(n) hiermit die Zustimmung zu seinem Einsatz:

Nachunternehmer:

 (Name und Anschrift)

Pos.-Nr.	Bezeichnung der Teilleistungen

Begründung für die Weitergabe:

Der Nachunternehmer ist im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Der Nachunternehmer hat erklärt, dass er

- die oben bezeichnete Leistung vollständig im eigenen Betrieb ausführen wird,
- die nachstehend bezeichneten Leistungsteile weitervergeben wird
 an die Firma

Für diese Firma hat der Bieter einen gesonderten Antrag nach diesem Vordruck „Nachunternehmereinsatz“ vorzulegen.

.....
Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters

2 Erklärung von Nachunternehmern über die Einhaltung tarifvertraglicher Bestimmungen und den Nichtausschluss von öffentlichen Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie Verpflichtungserklärung

- 2.1 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/meinen/Wir unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, der Beiträge zu den Sozialversicherungen, der Beiträge zu der Sozialkasse des Baugewerbes⁷⁾ und der Beiträge zu der Berufsgenossenschaft nachgekommen bin/sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n). Aktuelle Nachweise gemäß Nr. 7 Bewerbungsbedingungen bringe(n) ich/wir bei bzw. habe(n) ich/wir beigebracht.
- 2.2 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.⁸⁾
- 2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen mit der Ausführung der beauftragten Bauleistung beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern jeweils mindestens das Entgelt zu den tarifvertraglich vorgesehenen Zeitpunkten zu bezahlen, das allgemeinverbindliche Tarifverträge als Mindestentgeltsätze nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz am Ort der Ausführung vorsehen.
- 2.4 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers werde(n) ich/wir diesem die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge gewähren. Meine/unsere Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, meinen/unseren Nachunternehmer die für mich/uns geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftraue gemäß Nr. 2.3, den Einsatz von (Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch meine/unsere Nachunternehmer zu kontrollieren. Ich/Wir werde(n) die vorstehenden Erklärungen mit den Anträgen zum Nachunternehmereinsatz – NU – auch von meinen/unseren Nachunternehmern abfordern und dem öffentlichen Auftraggeber vorlegen.
- 2.5 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 16 Abs. 1 Nr. 2 c) bzw. § 16 EG Abs. 1 Nr. 2 c) VOB/A von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind. Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen⁹⁾ vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten.¹⁰⁾
- 2.6 Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine falsche Erklärung zu 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 2.7 den Ausschluss künftiger Nachunternehmereinsätze bei Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie von Auftragserteilungen der Freien und Hansestadt Hamburg zur Folge haben kann.
- 2.7 Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns die unter 1.3 genannten Leistungen im Falle der Auftragsvergabe an den Bieter zu erbringen.¹¹⁾

.....
Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Nachunternehmers

Anmerkung: Von jedem weiteren Nachunternehmer ist ebenfalls ein entsprechender Antrag mit Erklärung über die Einhaltung der tarifvertraglichen Bestimmungen nach diesem Vordruck beizufügen. Angebote, die solche Erklärungen der Nachunternehmer nicht enthalten, können von der Wertung ausgeschlossen werden.

⁷⁾ Gilt nur für Bieter, die Beiträge zu den Sozialkassen zu entrichten haben
⁸⁾ Sofern der Wert des Leistungsanteils des Nachunternehmers 10.000,00 € übersteigt, wird die Vergabestelle, zur Bestätigung der Eigenklärung, von den Nachunternehmern des Bieters, der den Zuschlag erhalten soll und dessen Auftragssumme 30.000,- € übersteigt, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§150 a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern.
⁹⁾ Verfehlungen, die in der Regel zum Ausschluss der Bewerberin oder Bieterin bzw. des Bewerbers oder Bieters von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, sind – unabhängig von der Teilnahmeform, bei Unternehmen auch unabhängig von der Funktion der Täterin bzw. des Täters oder der bzw. des Beteiligten – **insbesondere:**
 - Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder im Bezug auf diesen begangen worden sind, u.a. Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, Diebstahl, Erpressung;
 - das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von Vorteilen an Amtsträger oder an nach dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen besonders Verpflichtete oder an Personen, die für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten nahe stehen (Bestechung / Vorteilsgewährung);
 - Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), u.a. Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen;
 - Verstöße gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Arbeitnehmerentsendegesetz;
 - falsche Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern / unerlaubter Einsatz von Nachunternehmern, falsche Erklärung zur Tariftraueerklärung / Verstoß gegen die Tariftraueerklärung gemäß Nr. 2.3;
 - andere vergleichbar schwerwiegende Verstöße.
¹⁰⁾ Nur einschlägig bei einer Angebotssumme des Hauptunternehmers mit einem Gesamtwert von mehr als 25.000 EUR (brutto).
¹¹⁾ Gilt nur für andere Unternehmen im Sinne des § 6 EG Abs. 8 VOB/A bzw. Nachunternehmern, die gemäß Nr. 13 der EG-Aufforderung zur Angebotsabgabe (unmittelbar und direkt vom Bieter beauftragte Nachunternehmern) eine Verpflichtungserklärung beizubringen haben.

ANGABEN ZUR KALKULATION MIT VORBESTIMMTEN ZUSCHLÄGEN

Bieter	Vergabenummer ÖA - BSU/HSB - 026 / 13	Datum
Baumaßnahme Neubau auf dem Kunst- und Mediocampus - Finkenau		
Angebot für Außenanlagen Abwasser		

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerrhöhung, wenn keine Lohn/zeitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohnzusatzkosten Sozialkosten, Soziallöhne u. lohnbezogene Kosten, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im EFB-Preis 2 berücksichtigen)		

2.	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kosten	Nachunter- nehmerleist.
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.4	Gesamtzuschläge					

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2.	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten				
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:			%	€
				x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹⁾			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)					noch zu verteil- ten
3.	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn				
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)				
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne				
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio. €: Angabe des Betrages				
	Bei Angebotssummen über 5 Mio. €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x				
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung, Vermessung usw.				
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge, u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung				
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.				
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.				
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)					
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)				
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)				
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)					
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 u. 3)					

¹⁾ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

AUFGLIEDERUNG WICHTIGER EINHEITSPREISE EFB - Preis 2

Bieter _____

Vergabenummer _____

Datum _____

ÖA - BSU/HSB - 026 / 12

Baumaßnahme

Neubau auf dem Kunst- und Mediacampus - Finkenau

Angebot für

Außenanlagen Abwasser

OZ des LV ¹⁾	Kurzbezeichnung der Teilleistung ¹⁾	Mengeinheit ¹⁾	Zeitansatz Std. ²⁾	Teilkosten einschl. Zuschläge in EUR (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit				
				Löhne	Stoffe	Geräte ³⁾	Nachunternehmer	Angeboteiner Einheitspreis (Sp. 5+6+7+8)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
01.1	Suchschachtung, Handschachtung	m3						
01.12	Erdaushub entsorgen	m3						
01.20	Wasserhaltung bis 4 m	m						
01.24	Wasseraufbereitung	Wo						
02.10	Boden DN 250	St						
02.29	Zuschlag Anbindung Schacht DN 100	St						
02.46	Höhenausgleich Revi-Schächte	St						
02.57	Steuer und Regelgerät inkl Zubehör	St						
03.5	Entwässerungsrinne L=500 mm	St						
03.13	Kombistimwand	St						
04.1	Revisionsunterlagen Außenanlagen	psch						
04.4	Profilstahlkonstruktion, verzinkt	St						
04.12	Beseitigen von Findlingen	m3						
04.15	Kamerabefahrung Kanalsystem	psch						

¹⁾ Wird vom AG vorgegeben

²⁾ Nur für Teilleistungen, die der Auftragnehmer selbst erbringt

³⁾ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahl zugerechnet worden sind



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

LEISTUNGS- VERZEICHNIS

Hochschulbaudienststelle HSB	
[REDACTED]	
22083	Hamburg
Tel.:	040 / 428.63 - [REDACTED]
Fax:	040 / 428.63 - [REDACTED]

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

Kunst- und Mediocampus Hamburg XG 540 Sanitär

Bauverhaben

**Neubau auf dem Kunst- und Mediocampus HH
Technische Außenanlagen Sanitär
Finkensau 35
22081**

Leistung (LV)

T11 Außenanlagen Abwasseranlagen

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten o. Anlage(n)

Seiten: 69

Leistungsverzeichnis

Projekt (30008)

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär

Leistung (LV)

T11 Außenanlagen Abwasseranlagen

Bauvorhaben

Neubau auf dem Kunst- und Mediacampus HH

Technische Außenanlagen Sanitär

Finkenau 35

22081

Bäuer

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Wissenschaft- und Forschung

vertreten durch

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Hochschulbau HSB

Weidenstraße 122

22083 Hamburg

Planverfasser / Ausschreibung

Bauführung

Inhaltsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11	LV	Außenanlagen Abwasseranlagen	
Nr.	Bezeichnung		Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses		1
01	Titel	Erdarbeiten	10
02	Titel	Erdverlegte Leitungen	27
03	Titel	Abläufe	53
04	Titel	Sonstiges	51
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte		69

T11 LV Außenanlagen Abwasseranlagen

Vorbemerkungen

1. Vorbemerkungen

1.1 Lage der Baustelle

Das Grundstück grenzt im Nord-Osten an das Gebiet mit dem abgängigen Wohnheim „Pflegen und Wohnen“ und im Süd-Osten an die den Eilbekkanal flankierende Uferstraße.

Im Nord-Westen ist der Neubau direkt an das bereits bestehende Studiogebäude mit dem Sitz von Tide TV angebunden.

Zum Süd-Westen befindet sich der denkmalgeschützte Altbau der ehemaligen Frauenklinik Finkenau.

Der Bereich im Süd-Osten des Neubaus wird als innenliegender Campus für die Hochschule genutzt, von dem aus die Gebäude erschlossen werden können.

Das Bebauungsgelände weist einen Höhenversprung von ca. 1,50m zwischen der Uferstraße und dem Hof des Campusgeländes auf.

Das Grundstück gehört zur
Gemarkung Barmbek
Flur 5574 / 6272
Belegenheit Finkenau 35

1.1.1 Erschließung der Baustelle und Zuwegung

Die Zufahrt erfolgt über die Baustellenzufahrt „Richardstraße“.

- Alle öffentlichen Straßen, Gehwege sowie Straßen innerhalb des Geländes des Mediacampus sind frei zu halten.

Der AG hat auf dem Baufeld folgende Arbeiten veranlasst

- Anlegen von Baustraßen
- Umverlegearbeiten von Ver- und Entsorgungsleitungen
- Abstecken der Hauptachsen und Festlegen der Höhenpunkte gem. VOB (Alle weiteren Einmessa- arbeiten oder Kontrollmessungen, die zur Leistungserfüllung des AN erforderlich sind, sind Sache des AN.

T11 LV Außenanlagen Abwasseranlagen

Vorbemerkungen

- Eine Sondierung auf Kampfmittel erfolgte durch den Bauherrn und liegt beim Bauherren zur Einsicht aus. Soweit entgegen den vorliegenden Erkenntnissen im Zuge der Bauarbeiten doch ein kampfmittelverdächtiger Gegenstand gefunden werden sollte, ist der Kampfmittelräumdienst unverzüglich zu verständigen, die Arbeiten sind zu unterbrechen und der Fundort ist umgehend abzusichern. Unterbrechungen hierdurch führen nicht zu Mehrkosten. Die Kosten für eine ggf. erforderliche Bergung und Entsorgung von Kampfmitteln werden vom AG übernommen.

1.2 Baustellensicherung

1.2.1 Verkehrssicherungspflicht

Die Baustelle ist mit einem Bauzaun gesichert.

Schutz der Vegetation:

Der Baumbestand ist bauseitig geschützt. Dieser Baumschutz darf nicht beschädigt werden. Es wird hier auch auf die RAS-LG4 (neu: RAS-LP4) - Richtlinie für die Anlage von Straßen, insbes. Abschnitt 4 "Schutz von Bäumen und Sträuchern im Bereich von Baustellen" verwiesen.

1.3 Baustelleneinrichtung

1.3.1 Baucontainer

Der AG stellt für den AN im Rahmen der baustellenbedingten und aus den Vergabeunterlagen ersichtlichen technischen Möglichkeiten den für die Baustelleneinrichtung erforderlichen Platz zur Verfügung.

Der Sanitärcontainer wird durch den AG gestellt.

1.3.1 Baustelleneinrichtungsplan

Die Baustelleneinrichtung hat gemäß Baustelleneinrichtungsplan zu erfolgen. Die Feuerwehrezufahrtsflächen sind ständig freizuhalten.

1.3.3 Koordination

Der AG wird wöchentlich Baubesprechungen durchführen, um die Ausführungstermine zu kontrollieren und das Zusammenwirken der verschiedenen Unternehmen zu regeln. Der AN hat zu jeder Baubesprechung zwingend einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden.

1.3.4 Medienversorgung der Baustelle

Es werden Bauwasser und Baustrom bauseitig durch den AG

T11 LV Außenanlagen Abwasseranlagen

Vorbemerkungen

gestellt.

1 Entnahmestellen Bauwasser außen sowie
4 St Baustromverteiler je Geschoss, Anschlussleistung:
22 kW.

Anfallendes Wasser ist in die vorhandenen
Abwasserkanäle einzuleiten. Der AN hat rechtzeitig die
Genehmigung zur Einleitung bei der zuständigen
Wasserbehörde zu beantragen. Der AG trägt die Gebühren
der Genehmigung sowie die anfallenden
Wassereinleitgebühren (Tag- und Grundwasser).

1.3.5 Müllentsorgung

Die Arbeitsbereiche sind arbeitstäglich
eigenverantwortlich von jedem Auftragnehmer von Schutt
und Unrat freizuhalten.

Die Bauleitung ist berechtigt, auf die sofortige
Beseitigung von Arbeits-, Verpackungs- und
Montageabfällen, die vom Auftragnehmer herrühren, zu
bestehen.

Bei Nichtbefolgung dieser Anweisung wird der AG die
Reinigung zu Lasten des AN vornehmen. Die Kosten für
die Übernahme, einschl. der damit verbundenen Kosten
für Anfahrt, Abfallbeseitigung und
Überstundenzuschläge, werden dem AN einbehalten.
Hier wird auch auf die VOB/C § 18299 verwiesen.

2. Hinweis zum Bauablauf

2.1 Montagezelten, lärmfreie Zellen

Es ist grundsätzlich von einer 5-tage-Woche auszugehen.
Bauzeiten sind:

Montag bis Freitags von 7.00 bis 20.00 Uhr

Die gesetzlichen Feiertage Hamburgs sind einzuhalten.

3. Sicherheit auf der Baustelle

3.1 Baustellenverordnung

Diese Baustelle unterliegt der Baustellenverordnung
(BaustellV). Diese wird Vertragsbestandteil und ist von
jedem Auftragnehmer durch Unterschrift anzuerkennen.

Die Belehrung aller am Bau beteiligten Personen ist
durch den AN vor Beginn der Arbeiten und später im
monatlichen Turnus durchzuführen und gegenüber der
Bauleitung nachzuweisen.

3.2 Gerüste

Bei der Verwendung von Fassadenaufzügen oder sonstigen

T11 LV Außenanlagen Abwasseranlagen

Vorbemerkungen

Fördereinrichtungen ist die Fassade einschließlich der Öffnungen vor Verschmutzung / Beschädigung zu schützen. Der Einsatz von Aufzügen ist von der Bauleitung zu genehmigen.

Die bauseitig vorhandenen Gerüste dürfen nur in Abstimmung mit der Bauleitung verändert oder umgebaut werden. Nach Beendigung der Arbeiten sind diese wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen.

3.3 Technische Betriebsmittel, Maschinen und Geräte

Alle durch den AN eingesetzten elektrischen Betriebsmittel (Maschinen, Kabel, Verteiler, Leuchten etc.) müssen gemäß den einschlägigen Vorschriften für den Baustelleneinsatz in gem. Vorschrift genannten Zeiträumen durch eine Fachkraft geprüft sein. Der Nachweis hierzu ist auf der Baustelle vorzuhalten und bei Bedarf dem AG, der örtlichen Bauleitung oder dem SiGeKo vorzulegen. Sämtliche Installationen, Reparaturen von und an elektrischen Betriebsmitteln dürfen nur durch Elektrofachkräfte durchgeführt werden.

Die Baustelle ist gemäß einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und nach Anzahl der Beschäftigten auszustatten. Dies betrifft u.a. die BGV A5 "Erste Hilfe", Arbeitsstättenverordnung bzw. Arbeitsstättenrichtlinie.

Bei Arbeiten mit Schussapparaten gilt die UVV (VGB 45) uneingeschränkt. Die Arbeiten dürfen nur nach Genehmigung durch die Bauleitung durchgeführt werden. Die Genehmigung soll schriftlich erteilt werden, sie ist auf bestimmte Bauteile, Räume und Zeiten zu beschränken.

4. Baubeschreibung allgemein

4.1 Zweck der Maßnahme

Im Stadtteil Barmbek-Uhlenhorst errichtet die Behörde für Wissenschaft und Forschung einen Mediacampus für die „Hochschule für Angewandte Wissenschaften“ (HAW), Hamburg. Die Neubaumaßnahme des Mediacampus wird von zentraler Bedeutung sein, da diese neben Lehrbereichen mit Video- und Tonlaboren auch einen multifunktionalen Veranstaltungsraum, die Bibliothek für den HAW-Standort Finkenau, sowie eine Mensa und ein Café aufnehmen wird. Städtebaulich wird durch die Bauskulptur der Campusblock der Finkenau im Osten geschlossen.

4.2 Baukörper

T11 LV Außenanlagen Abwasseranlagen

Vorbemerkungen

4.2.1 Gebäudestruktur

Das Gebäude besteht aus vier Obergeschossen, einem Erdgeschoss und einem Untergeschoss. Der L-förmige Grundriss mit jeweils etwa 55 m Schenkellänge ist in zwei Bereiche unterteilt.

Der südwestlich ausgerichtete Schenkel ist eingeschossig (nur EG) und wird als Mensa genutzt.

Der nordöstliche Schenkel inkl. des Überschneidungsbereichs wird als Hauptgebäude bezeichnet und beherbergt Labore, einen Multifunktionsraum, Büros und die Bibliothek. Das Hauptgebäude ist teilunterkellert.

Der Hauptzugang in das Gebäude erfolgt über den Hof in den Foyerbereich, der sich über Lichthöfe und die einlaufige Treppe mit den Obergeschossen des Gebäudes verbindet.

BRV	ca. 29.000 m ³
BGF	ca. 6.900 m ²
Geschosshöhen bis	ca. 4,57 m

4.2.2 Konstruktion

Es handelt sich um einen Stahlbetonbau aus Stützen und Deckenplatten mit aussteifenden Kernbereichen. Die Fassade bildet eine Verklinkerung. Im Wesentlichen bestehen alle primären Elemente des Tragwerks aus Stahlbeton. Das Gebäude wird in Ortbetonbauweise erstellt.

Die Gründung der gesamten Baumaßnahme erfolgt als Tiefgründung mit Pfählen.

541 Abwasseranlagen

Auf und am Grundstück befindet sich im Bestand ein Mischwassersystem.

Mischwasser / Schmutzwasser

Die Planung sieht vor, das Regen- und Schmutzwassersystem auf dem Baufeld teilweise neu zu verlegen, da die vorhandene Installation zu einem großen Teil unter dem Neubau liegt. Die vorhandenen Anschlüsse an die Misch- und Schmutzwasserleitungen werden an eine neue Leitung angeschlossen, welche neu das öffentliche Sief angeschlossen wird. Die Lage der vorhandenen Mischwasseranschlüsse an das öffentliche Sief werden für die Einleitung des Schmutzwassers des Neubaus genutzt.

T11 LV Außenanlagen Abwasseranlagen

Technische Baubeschreibung

Regenwasser

Das bestehende Regenwassernetz im Baufeld wird gemäß den Erfordernissen des Neubaus umgelegt, dazu gehört auch die bestehende Regenwasserhebeanlage, welche umgebaut werden muss. Zudem wird eine neue Regenwasserhebeanlage mit Sandfang auf der Nordseite errichtet. Das anfallende Regenwasser des gesamten Neubaus und der befestigten Flächen wird gesammelt und an eine Regenwassersammelleitung angebunden. Über das bestehende Einleitbauwerk gelangt das Regenwasser in den Eilbekkanal. Die Regenentwässerung der bestehenden Gebäude wird mit an die neue Grundleitung angeschlossen.

Eingrenzung

Inhalt dieser Ausschreibung ist, die Anbindung der Grundleistungen des Gewerks 410 mit den Leistungen der Bauvorbereitenden Maßnahmen.

7. Genehmigungen, Abstimmungen

Alle durch Rechts-, Verwaltungsvorschriften oder technische Normen sowie für die behördlichen Genehmigungen erforderlichen Nachweise sind so rechtzeitig dem AG vorzulegen, dass sich etwaige Änderungen und Ergänzungen, die sich aus der Prüfung der Nachweise ergeben, bei der Ausführung der Leistung berücksichtigt werden können, ohne dass sich Terminverschiebungen ergeben. Die Kosten für das Aufstellen dieser Unterlagen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Leistungsverzeichnis

Leistung (Tief)

01

Erdbearbeiten

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Medienceampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 LV Außenanlagen Abwasseranlagen

01 Titel Erdarbeiten

Titel

Nr	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01.1	<p>Suchschachtungen, Handschachtung Handschachtungen in unmittelbarer Nähe zu erwartenden Versorgungsleitungen, für das Freilegen von Anbindepunkten der Trinkwasserversorgung bzw. Abwasserentsorgung</p> <p>teils im Nachgang zu vorangegangener maschineller Schachtung</p> <p>Erdarbeiten nach DIN 18 300, Abmessungen der Arbeitsöffnungen max. Höhe: 1,5m, Breite: 1,5 m, Tiefe: 2 m, Aushub (max. Bodenklasse 5) im Bereich der Baugrube seitlich lagern,</p> <p>einschl. aller erforderlichen Abstufungen gem. DIN 18303 und UVV, Absperrmaßnahmen etc.</p> <p>Boden: Bodenklasse: 3-5, anteilig Schutt und Ziegelbruch Belastung: kleiner Z2 (gem. LAGA)</p>	5 m*	EP.....	GP.....

01.2	<p>Suchschachtungen, Maschinenschachtung Maschinelle Schachtung in Nähe zu erwartenden Versorgungsleitungen, als Vorbereitung auf später Handschachtungen für das orten und Freilegen von Anbindepunkten der Trinkwasserversorgung bzw. Abwasserentsorgung</p> <p>mittels Bagger inkl. Bedienpersonal, Betriebsstoffen und Einweiser mit Spaten für Feinschachtung</p> <p>Erdarbeiten nach DIN 18 300, Abmessungen der Arbeitsöffnungen max. Höhe: 1,5m, Breite: 1,5 m, Tiefe 2 m, Aushub (max. Bodenklasse 5) im Bereich der Baugrube seitlich lagern,</p> <p>einschl. aller erforderlichen Abstufungen gem. DIN 18303 und UVV, Absperrmaßnahmen etc.</p>			
------	--	--	--	--

3 000 000 000 000 000 000 000 000 000 000

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 LV Außenanlagen Abwasseranlagen
01 Titel Erdarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Boden Bodenklasse: 3-5, anteilig Schutt und Ziegelbruch Belastung: kleiner Z2 (gem. LAGA)	15 m ³	EP:	GP:

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 **LV** **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 01 Titel Erdarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:

01. **Erdarbeiten für Einzelrohrgaben**

Erdarbeiten für Einzelrohrgaben
 Erdarbeiten für Einzelrohrgaben
 in Handschachtung
 auch zwischen Fundamenten,
 oder Rohrleitungen

Bodenklasse: 3-5, anteilig Schutt und Ziegelbruch

Nach der Rohrverlegung die Leitung
 bis 30 cm über Rohrscheitel mit steinfreiem
 Sand ummanteln, in Lagen
 von 0,20 m verfüllen und verdichten.
 Wiederverfüllen des Rohrgrabens mit geeignete, auf
 der baustelle gelagerten Aushub,
 Beprobung erfolgt durch AN

Die profilgerecht verdichtete
 Oberfläche muß ein dichtes Gefüge
 aufweisen.

Vor dem Verfüllen ist der Rohr-
 strang behördlichlicherseits und
 durch den Auftraggeber abzunehmen.

Einzukalkulieren ist auch:
 Baugrubenverbau nach DIN 18303,
 mit genormtem Verbaugerät oder Bohlenverbau
 nach Wahl des AN
 auch als gleitender Verbau.

Nötige Sicherungsmaßnahmen gem UVV
 Baugrubenerweiterung im Zuge von Rohr-
 gräben für Kontrollschächte, Ar-
 beitsräume bei Einzelbauwerken,
 Mehrtiefe infolge der Rohrbettung und
 Rohrwandstärke wird nicht gemes-
 sen.

Umlagerung von Erdreich welches
 nicht im Bereich des Rohrgrabens/
 der Baugrube gelagert werden kann
 max. Transportentfernung 200m

Rohrgrabenbreite: gemäß
 DIN EN 1610 bzw. DIN EN 4124

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär (30003)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 01 Titel Erdarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.3	Erdarbeiten für Einzelrohrgraben Tiefe bis 1,50 m Handaushub Erdarbeiten für Einzelrohrgraben wie vor beschrieben, jedoch bis zu einer Tiefe von 1,50 m in Handaushub.	25 m³	EP.....	GP
------	---	-------	---------	----------

Übertrag:

01.4	Erdarbeiten für Einzelrohrgraben Tiefe bis 2,50 m Handaushub Erdarbeiten für Einzelrohrgraben wie vor beschrieben, jedoch bis zu einer Tiefe von 2,50 m in Handaushub.	25 m³	EP.....	GP
------	---	-------	---------	----------

01.5	Erdarbeiten für Einzelrohrgraben Tiefe bis 3,50 m in Handaushub Erdarbeiten für Einzelrohrgraben wie vor beschrieben, jedoch bis zu einer Tiefe von 3,50 m in Handaushub.	16 m³	EP.....	GP
------	--	-------	---------	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär (10008)

T11	LV	Außenanlagen Abwasseranlagen
01	Titel	Erdarbeiten

Nr	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag

01. Erdarbeiten für Einzelrohrgraben

Erdarbeiten für Einzelrohrgraben
 Erdarbeiten für Einzelrohrgraben
 in Maschinenschachtung

mittels Bagger inkl. Bedienpersonal, Betriebsstoffen
 und Einweiser mit Spaten für Feinschachtung

Bodenklasse: 3-5, anteilig Schutt und Ziegelbruch

Nach der Rohrverlegung die Leitung
 bis 30 cm über Rohrscheitel mit steinfreiem
 Sand ummanteln, in Lagen
 von 0,20 m verfüllen und verdichten.
 Wiederverchließen des Rohrgrabens mit geeignete, auf
 der baustelle gelagerten Aushub,
 Beprobung erfolgt durch AN

Die profilgerecht verdichtete
 Oberfläche muß ein dichtes Gefüge
 aufweisen

Vor dem Verfüllen ist der Rohr-
 strang behördlicherseits und
 durch den Auftraggeber abzunehmen.

Einzukalkulieren ist auch:
 Baugrubenverbau nach DIN 18303,
 mit normtem Verbaugerät oder Bohlenverbau
 nach Wahl des AN
 auch als gleitender Verbau,

Nötige Sicherungsmaßnahmen gem UVV
 Baugrubenerweiterung im Zuge von Rohr-
 gräben für Kontrollschächte, Ar-
 beitsräume bei Einzelbauwerken,
 Mehrtiefe infolge der Rohrbettung und
 Rohrwandstärke wird nicht gemes-
 sen.

Umlagerung von Erdreich welches
 nicht im Bereich des Rohrgrabens/
 der Baugrube gelagert werden kann
 max. Transportentfernung 200m

Übertrag

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 01 Titel **Erdarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ EINH.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Rohrgrabenbreite: gemäß
 DIN EN 1610 bzw. DIN EN 4124

01.6	Erdarbeiten für Einzelrohrgraben Tiefe bis 1,5 m in Maschinenaushub			Übertrag:
------	--	--	--	-----------------

Erdarbeiten für Einzelrohrgraben
 wie vor beschrieben, jedoch
 bis zu einer Tiefe von 1,5 m
 in Maschinenaushub.

125 m³ EP..... GP

01.7	Erdarbeiten für Einzelrohrgraben Tiefe bis 2,50 m in Maschinenaushub			
------	---	--	--	--

Erdarbeiten für Einzelrohrgraben
 wie vor beschrieben, jedoch
 bis zu einer Tiefe von 2,50 m
 in Maschinenaushub.

135 m³ EP..... GP

01.8	Erdarbeiten für Einzelrohrgraben Tiefe bis 3,50 m in Maschinenaushub			
------	---	--	--	--

Erdarbeiten für Einzelrohrgraben
 wie vor beschrieben, jedoch
 bis zu einer Tiefe von 3,50 m
 in Maschinenaushub.

195 m³ EP..... GP

01.9	Kopfloch herstellen Tiefe bis 2,0m Kopfloch herstellen, für die Errichtung von Schächten, zur Herstellung von Arbeitsgruben Erdarbeiten nach DIN 18 300, Größe der Sohlfläche ca. 2,0 x 2,0 m, Tiefe bis 2,0 m Bodenklasse: 3-5, anteilig Schutt und Ziegelbruch			
------	--	--	--	--

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 LV Außenanlagen Abwasseranlagen
01 Titel Erdarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einm.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag
	<p>Belastung: kleiner Z2 (gem. LAGA)</p> <p>nach Fertigstellung lagenweise verfüllen und verdichten, wie bei Rohrgräben beschreiben, Mehrtiefe infolge der Gründung und Bettung oder Schachtauflager wird nicht gemessen</p> <p>Wiederverchließen des Kopfloches mit geeignetem Aushub. Beprobung erfolgt durch AN</p> <p>Einzukalkulieren ist auch:</p> <p>Baugrubenverbau nach DIN 18303, auch als Trägerbohlwandverbau entsprechend den statischen und konstruktiven Erfordernissen liefern, vorhalten und entfernen.</p> <p>Kosten für die Aufstellung eines geprüften statischen Nachweises der Aussteifung des Rohrgrabens in größeren Tiefen werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Einzurechnen sind auch zusätzliche Leistungen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Behinderungen durch vorhandenen Verbau querende Ver- und Entsorgungsleitungen - Einbau des Verbaus im Bereich von Rohrleitungsstirnseiten - zur Vermeidung von Ausspülungen bei anstehenden wassergetränkten Böden ist ein rissfestes Mieß erdkörperseitig mit dem Bohlenverbau einzubauen - bei Bedarf sind Dichtungsplomben, z. B. Betonmörtel oder Quellton auszuführen <p>Baugrubenerweiterung im Zuge von Rohr- gräben für Kontrollschächte, Ar- beitsräume bei Einzelbauwerken, Nötige Sicherungsmaßnahmen gem UVV</p> <p>Umlagerung von Erdreich welches nicht im Bereich des Rohrgrabens/ der Baugrube gelagert werden kann max. Transportentfernung 200m</p> <p>Mehrtiefe infolge der Bettung und Wandstärke wird nicht gemes- sen.</p>			

01.02.2013 10:00:00

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 640 Sanitär (30008)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 01 Titel **Erdarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Prels (EP)	Gesamt (GP)
	Abmessungen der Arbeitsgruben gemäß DIN EN 1610 bzw. DIN EN 4124	22 m³	EP.....	GP
01.10	Kopfloch Tiefe bis 4,00 m Kopfloch wie vor beschrieben, jedoch Größe der Sohlfläche ca. 2,5 x 2,5 m, bis zu einer Tiefe von 4,00 m	120 m³	EP.....	GP
01.11	Kopfloch Tiefe bis 6,00 m Kopfloch wie vor beschrieben, jedoch Größe der Sohlfläche ca. 3,5 x 3,5 m, bis zu einer Tiefe von 6,00 m	60 m³	EP.....	GP
01.12	Erdaushub entsorgen Aufladen und Abfahren, von überschüssigem oder für die erneute Einbringung ungeeignetem Erdaushub, vom Baufeld Transport zur Deponie einschl. Probenahme zur Feststellung der Belastungsklasse Entsorgung gem den Richtlinien der Hansestadt Hamburg, ein Entsorgungsnachweis gemäß EANV ist dem AG vorzuliegen Boden: Bodenklasse: 3-5, anteilig Schutt und Ziegelbruch Belastung: Z1 bis exkl.Z2 (gem. LAGA)	120 m³	EP.....	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 640 Sanitär (30008)

T11 **LV** **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 01 Titel Erdarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Prels (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.13	<p>Erdaushub entsorgen Aufladen und Abfahren, von überschüssigem oder für die erneute Einbringung ungeeignetem Erdaushub,vom Baufeld</p> <p>Transport zur Deponie einschl. Probennahme zur Feststellung der Belastungsklasse</p> <p>Entsorgung gem den Richtlinien der Hansestadt Hamburg,</p> <p>ein Entsorgungsnachweis gemäß EANV ist dem AG vorzulegen</p> <p>Boden: Bodenklasse: 3-5, anteilig Schutt und Ziegelbruch Belastung: Z2 (gem. LAGA)</p>	425 m³	EP.....	GP
-------	---	--------	---------	----------

01.14	<p>Erdaushub entsorgen Aufladen und Abfahren, von überschüssigem oder für die erneute Einbringung ungeeignetem Erdaushub,T vom Baufeld</p> <p>Transport zur Deponie einschl. Probennahme zur Feststellung der Belastungsklasse</p> <p>Entsorgung gem den Richtlinien der Hansestadt Hamburg.</p> <p>ein Entsorgungsnachweis gemäß EANV ist dem AG vorzulegen</p> <p>Boden: Bodenklasse: 3-5, anteilig Schutt und Ziegelbruch Belastung: größer Z2 (gem. LAGA)</p>	120 m³	EP.....	GP
-------	--	--------	---------	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KO 540 Sanitär (30008)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 01 Titel Erdarbeiten

Nr	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.15	<p>Füllmaterial einbauen für Rohraufleger Füllmaterial einbauen für Bettungsschicht sowie Rohraufleger in Baugruben unter Ver- und Entsorgungsleitungen.</p> <p>profilgerecht mit sandigem Kies mit Größtkorn 20 mm Schichtdicke über der Leitungsebene mindestens 15 bis 20 cm</p> <p>oder als zusätzlich benötigtes Material im Bereich von bestehenden Rohrleitungen</p> <p>einschl. dem Transport von Lagerstelle auf der Baustelle bis zur Baugrube Entfernung max. 200m</p> <p>liefern einbringen und lagenweise verdichten</p>	140 m³	EP.....	GP
-------	--	--------	---------	----------

01.16	<p>Bodenaustausch Bodenaustausch von nicht ausreichend tragfähigem Bodenarten, oder anderweitig nicht nutzbarem Boden sowie belasteten Böden im Bereich der Rohrgraben und Baugruben.</p> <p>Zur Gewährleistung der statischen Erfordernisse für die Gründung von Rohrleitungen und Schächten Sowie zum Verfüllen von Rohrgräben oberhalb der Bettungsschicht wenn der Aushub nicht Verwendungsfähig ist</p> <p>einschl. lagenweises verdichten des neu eingebrachten Materials</p> <p>Die profilgerecht verdichtete Oberfläche muß ein dichtes Gefüge aufweisen.</p> <p>Stoff: sandiger Kies Bodengruppe SE, SI oder SW gem DIN 18196 einschl. dem Transport von Lagerstelle auf der Baustelle bis zur Baugrube Entfernung max. 200m</p>			
-------	--	--	--	--

Summe:

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Medien-campus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 01 Titel Erdarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Prels (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

bis zur Baugrube liefern, einbringen und lagenweise verdichten

520 m³ EP..... GP

01. **Wasserhaltung**

Wasserhaltung

01.17 **offene Wasserhaltung 10m³/h**

Anlage zur offenen Grundwasserhaltung in Rohrgräben und Arbeitsgruben montieren und nach beendigung der Arbeiten wieder entfernen, inkl. aller erforderlichen Materialien und Geräte, ausreichend bemessen zur Trockenhaltung der Rohrgräben und Baugrubenflächen.

Übertrag:

Anlage besteht aus Tauchkörperpumpen mit automatischer Schaltung, Anschlussleitung an Sammler bzw. Absetzanlage, ggf. Stromerzeuger, die Herstellung der Pumpensümpfe ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet

für die Zeit der Arbeiten vorhalten und betreiben

Die ausreichende Bemessung der Anlage ist durch den AN nachzuweisen

Gesamtfördermenge: bis 10m³/h

1 Stk EP..... GP

01.18 **offene Wasserhaltung 15m³/h**

Anlage zur offenen Grundwasserhaltung in Rohrgräben und Arbeitsgruben wie zuvor, jedoch:

Gesamtfördermenge: bis 15 m³/h

1 Stk EP..... GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär (30006)

T11	LV	Außenanlagen Abwasseranlagen
01	Titel	Erdarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:

01.19 **Wasserhaltung, Tiefe: bis 2,0m**
Wasserhaltung

Durchführung aller erforderlichen Maßnahmen nach Wahl und zum Nachweis des AN für eine Vakuumpumpenwasserhaltung während der Arbeiten in Rohrgräben,

Anlage betriebsbereit aufbauen, vorhalten betreiben und abbauen.

einschließlich der hierfür benötigten Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfängen, Reserveeinrichtungen sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten Haltungslängen bzw. Standorte werden nicht gesondert vergütet.

Folgende Randbedingungen sind einzukalkulieren:

GOK zwischen +6,70 und +4,50 mNN
 mittlerer Grundwasserstand: +3,5 mNN
 Aushubtiefe bis max. 2,0m u. GOK

Aufbereitung des Grundwassers für die Einleitung in den Eilbekkanal

keine Baustromversorgung bauseits

Aufbauen, Verlegen, Vorhalten und Betreiben von fliegenden Leitungen und Anlagen zur Ableitung des Wassers aus der Wasserhaltung nach Erfordernissen des AN.

Einschließlich dem Einholen von Einleitgenehmigungen und -Erlaubnissen, einschl. der erforderlichen Pumpen, Filter und weiterer Betriebsmittel.

Eine notwendige Überwachung der Wasserstände während der Wasserhaltung ist einzukalkulieren.

Für die Einleitung ggf., entstehende Kosten werden nach Anmeldung direkt über den AG abgerechnet. Eine Durchflussmessung ist durch den AN für die Dauer der Einleitung beizustellen.

Eine Einleitung in den Eilbekkanal ist vorzuziehen.

Angenommene max. anfallendes Grundwasser bei 5m Rohrgrabenlänge:
 12m³/h

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 01 Titel **Erdarbeiten**

Nr.	—	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
					Übertrag

Nach Abschluss der Arbeiten sind sämtliche Einrichtungen vollständig rückzubauen.

Die Abrechnung erfolgt je laufendem Meter Baugrube bzw Rohrgraben

116 m EP..... GP

01.20 **Wasserhaltung, Tiefe: bis 4m**
Wasserhaltung

wie zuvor beschrieben jedoch

GOK zwischen +6,70 und +4,50 mNN
 mittlerer Grundwasserstand: +3,50 mNN
 Aushubtiefe bis max. 4m u. GOK
 Angenommene max. anfallendes Grundwasser bei 5m
 Rohrgrabenlänge:
 18m²/h

75 m EP..... GP

01.21 **Wasserhaltung, Schachtbauwerk**
Tiefe: bis 6m Fläche bis 9m²
Wasserhaltung

Durchführung aller erforderlichen Maßnahmen nach Wahl und zum Nachweis des AN für eine Vakuum- oder Brunnenwasserhaltung während der Arbeiten in Baugruben einschließlich der hierfür benötigten Erdarbeiten bzw. einspülen von Lanzen

Zur Freihaltung der Baugruben von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen entsprechend der Angaben in der Bodenuntersuchung.

Umbauen bzw. Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten Haltungslängen bzw. Standorte werden nicht gesondert vergütet.

Folgende Randbedingungen sind einzukalkulieren:

GOK: ca. 7,00 mNN
 mittlerer Grundwasserstand: +3,5 mNN
 Aushubtiefe bis: max. 6 m u. GOK
 Sohlgrundfläche der

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 640 Sanitär (30008)

T11 LV Außenanlagen Abwasseranlagen
01 Titel Erdarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Arbeitsöffnung bis 9 m²

Baustromversorgung bauseits

Aufbauen, Verlegen, Vorhalten und Betreiben von fliegenden Leitungen und Anlagen zur Ableitung des Wassers aus der Wasserhaltung bis zur Wasseraufbereitung/ oder Einleitung nach Erfordernissen des AN. Auf DIN 18305 wird hingewiesen.

Anlage betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben und abbauen.

Der AN hat sich vor Baubeginn über die Bodenbeschaffenheit und die anstehenden Grundwasserverhältnisse zu informieren. Beispielhafte Berechnungen der anfallenden Wassermengen, die dieser Ausschreibung zu Grunde liegen befinden sich im Anhang.

Einschließlich dem Einholen von Einleitgenehmigungen und -Erlaubnissen, einschl. der erforderlichen Pumpen, Filter, Sand- und Schlammfänge und weiterer Betriebsmittel

Die ggf. notwendige Überwachung des Grundwasserspiegels über Pegelbrunnen ist einzukalkulieren

Die ggf. entstehenden Kosten werden direkt über den AG abgerechnet. Eine Einleitung in den Eitbekkanal ist vorzuziehen

Nach Abschluss der Arbeiten sind sämtliche Einrichtungen vollständig rückzubauen.

1 Stk EP..... GP.....

01.22 Wasserhaltung, Schachtbauwerk
Tiefe: bis 4,0m Fläche bis 5m²

Wasserhaltung für Kopfloch

wie zuvor beschrieben, jedoch:

Aushubtiefe bis: max. 4,0 m u. GOK
 Sohlgrundfläche der
 Arbeitsöffnung. bis 5 m²

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 01 Titel Erdarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
		6 Stk	EP:.....	GP

01.23 Wasserhaltung, Schachtbauwerk
Tiefe: bis 2,0m Fläche bis 3m²
 Wasserhaltung für Kopfloch
 wie zuvor beschrieben, jedoch:

Aushubtiefe bis: max. 2,0 m u. GOK
 Sohlgrundfläche der
 Arbeitsöffnung, bis 3 m²

3 Stk EP:..... GP

01. Wasserreinigung

Wasserreinigung

01.24 Wasseraufbereitung

Anliefern, vorhalten und betreiben einer Wasseraufbereitungsanlage zur Aufbereitung der anfallenden Grund- und Oberflächenwässer aus der Wasserhaltung der Rohrgräben, Kopflöcher, Baugruben etc.

Übertrag:

Durchflussmenge: nach erfordernissen des AN
 max. bis 25m³/h

Angenommene max. Wassermengen:
 Kopfloch für Schacht 1200mm: ca. 15m³/h
 Einzelrohrgraben: ca. 10m³/h

Wasseraufbereitung gem. Anforderungen an in den Eilbekkanal eintreibbare Gewässer
 Grundlage hierfür ist der beigefügte Auszug aus dem Bodengutachten.

8 Wo EP:..... GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Medizencampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 01 Titel **Erdarbeiten**

Nr	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag
01.26	<p>Absetzbecken</p> <p>Absetzbecken in geeigneter Größe, Dreikammersystem für mechanische Reinigung des geförderten Grundwassers, antransportieren, auf- und abbauen und während der Erdarbeiten betreiben bzw. betriebsfertig vorhalten, einschl. Messen der geförderten Wassermenge mit zugehörigem Messwehr.</p> <p>einschl. warten der Anlage sowie ggf. benötigter Reinigungen einschl. Entsorgung der Absatzstoffe</p> <p>Durchflussmenge max. 25m³/h</p>			
		8 Wo	EP	GP
Summe Titel 01			Erdarbeiten, Netto

Leistungsverzeichnis

Leistung (Teil)

02

Erdverlegte Leitungen

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11	LV	Außenanlagen Abwasseranlagen			
02	Titel	Erdverlegte Leitungen			
	Titel				
Nr.	Leistungsb Beschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
02.1	<p>Abwasserkanalrohr DN 100. Abwasserkanalrohr DN 100, für die Verlegung unter der Bodenplatte/ im Erdreich aus mineralverstärktem Polypropylen (PP), nach Güterrichtlinie R 30.5.2 und in Anlehnung an DIN EN 1852-1 gefertigt.</p> <p>Mit vormontiertem Lippendichtring nach DIN 4060, mit bauaufsichtlicher Prüfung für die Grundstücksentwässerung zugelassen. Entsprechend den Anforderungen der DIN 1986-100, DIN EN 1610 und DIN EN 12056 verlegen</p> <p>einschl. Befestigungsmaterial, sowie ausreichender Sicherung gegen Auftrieb, der Nachweis der ausreichenden Auftriebsicherung ist durch den AN beizubringen die Verlegehinweise des Herstellers sind zu beachten,</p> <p>liefern und in vorbereiteten Rohrgraben verlegen</p>	195 m	EP.....	GP	
02.2	<p>Abwasserkanalrohr DN 125 Abwasserkanalrohr wie vor beschrieben, jedoch:</p> <p>Nennweite: DN 125</p>	75 m	EP.....	GP	
02.3	<p>Abwasserkanalrohr DN 150 Abwasserkanalrohr wie vor beschrieben, jedoch:</p> <p>Nennweite DN 150</p>	65 m	EP.....	GP	

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Medienzampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 **LV** **Außenanlagen Abwasseranlagen**
02 **Titel** **Erdverlegte Leitungen**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
02.4	Abwasserkanalrohr DN 200 Abwasserkanalrohr wie vor beschrieben, jedoch: Nennweite DN 200	26 m	EP.....	GP
02.5	Abwasserkanalrohr DN 250 Abwasserkanalrohr wie vor beschrieben, jedoch: Nennweite: DN 250	40 m	EP.....	GP
02.6	Bogen DN 100 für Abwasserkanalrohr Formstücke als Bogen für vorgenanntes Abwasserkanalrohr aus mineralgefülltem PP, alle Gradzahlen inkl. Lippendichtring und Befestigungen Nennweite: DN 100 liefern und montieren	76 Stk	EP.....	GP
02.7	Bogen DN 125 Formstücke als Bogen wie zuvor, jedoch: Nennweite: DN 125	14 Stk	EP.....	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Medien-campus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 LV Außenanlagen Abwasseranlagen
 02 Titel Erdverlegte Leitungen

Nr	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
02.8	<p>Bogen DN 150 Formstücke als Bogen</p> <p>wie zuvor, jedoch: Nennweite: DN 150</p>	10 Stk	EP.....	GP.....
02.9	<p>Bogen DN 200 Formstücke als Bogen</p> <p>wie zuvor, jedoch: Nennweite: DN 200</p>	8 Stk	EP.....	GP.....
02.10	<p>Bogen DN 250 Formstücke als Bogen</p> <p>wie zuvor, jedoch: Nennweite: DN 250</p>	6 Stk	EP.....	GP.....
02.11	<p>Abzweig DN 100 für Abwasserkanalrohr Formstücke als Abzweig</p> <p>für vorgenanntes Abwasserkanalrohr aus mineralgefülltem PP, alle Gradzahlen, auch als reduzierter Abzweig</p> <p>inkl. Lippendichtring und Befestigungen</p> <p>Nennweite: DN 100</p> <p>liefern und montieren</p>	10 Stk	EP.....	GP.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediocampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 02 Titel **Erdverlegte Leitungen**

Nr.	Leistungsb Beschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
02.12	Formstücke als Abzweig DN 125 Formstücke als Abzweig wie zuvor, jedoch: Nennweite: DN125	5 Stk	EP.....	GP
02.13	Formstücke als Abzweig DN 160 Formstücke als Abzweig wie zuvor, jedoch: Nennweite: DN160	14 Stk	EP.....	GP
02.14	Formstücke als Abzweig DN 200 Formstücke als Abzweig wie zuvor, jedoch: Nennweite: DN200	3 Stk	EP.....	GP
02.15	Formstücke als Abzweig DN 250 Formstücke als Abzweig wie zuvor, jedoch: Nennweite: DN250	6 Stk	EP.....	GP
02.16	Form- und Verbindungsstücke DN 100 für Abwasserkanalrohr Form und Verbindungsstücke, wie z. B. Red-Stücke, Überschiebmuffen, Doppelmuffen, Übergänge, Kappen, Deckel etc. für vorgenanntes Abwasserkanalrohr aus mineralgefülltem PP, inkl. Lippendichtring und Befestigungen Nennweite: DN 100			

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 02 Titel Erdverlegte Leitungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	liefern und montieren			Übertrag:
		20 Stk	EP.....	GP
02.17	Form- und Verbindungsstücke DN 125 Form und Verbindungsstücke, wie zuvor, jedoch: Nennweite: DN125			
		8 Stk	EP.....	GP
02.18	Form- und Verbindungsstücke DN 150 Form und Verbindungsstücke, wie zuvor, jedoch: Nennweite: DN150			
		10 Stk	EP.....	GP
02.19	Form- und Verbindungsstücke DN 200 Form und Verbindungsstücke, wie zuvor, jedoch: Nennweite: DN200			
		6 Stk	EP.....	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär (30003)

T11 LV Außenanlagen Abwasseranlagen
 02 Titel Erdverlegte Leitungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.20 Form- und Verbindungsstücke DN 250
 Form und Verbindungsstücke,
 wie zuvor, jedoch:
 Nennweite: DN250

s Stk EP..... GP

02.21 Zuschlag Leitungsanschluß Bestand DN 100
 Vorhandene Grundleitungen
 aus den Gebäudeteilen im
 Zuge der Neuverlegung der Rohrlei-
 tung, freilegen und herrichten

 an die neue Grundleitung anbinden
 benötigte Form- und Verbin-
 dungsstücke werden in den vorhergehenden Positionen
 abgerechnet

einschl.
 Dichtungsmaterial kompl, liefern
 und herstellen

Nenngröße der Bestandsleitung: DN 100

16 Stk EP..... GP

02.22 Zuschlag Leitungsanschluß Bestand DN 125
 Vorhandene Grundleitungen
 an neu zu errichtendes Netz anschließen,

 wie zuvor beschrieben, jedoch

 Nenngröße der Bestandsleitung: DN 125

4 Stk EP..... GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär (10008)

T11 LV Außenanlagen Abwasseranlagen
02 Tiel Erdverlegte Leitungen

Nr	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.23 Zuschlag Leitungsanschluß Bestand DN 150
Vorhandene Grundleitungen
an neu zu errichtendes Netz anschließen.

wie zuvor beschrieben, jedoch

Nenngröße der Bestandsleitung: DN 150

2 Stk EP..... GP

02.24 Schachtfutter DN 100
Schachtfutter für Leitungsan-
schlüsse an den Kontrollschächten
der Sielleitung
- wasserdichte Schächte -
gültig für bestehende
und neu zu setzende Schächte

Schachtfutter aus Faser-Zement mit
genehmer Oberfläche und Dichtungs-
ringen zum Einmauern bzw. Einbe-
tonieren, passend zu vorgenannten
Abwasserrohrleitungen aus PP, zur
Herstellung gelenkiger Verbindungen
an Schachtbauwerke

kompl. liefern und in
den Schächten einbauen,
inkl. einmörteln und wasserdicht versiegeln
inkl. Stützteller für die Montage

und zwar:

Schachtfutter für Grundleitungen
aus Polypropylen
Anschlussnennweite: DN 100

6 Stk EP..... GP

02.25 Schachtfutter
DN 125

Schachtfutter
wie vor beschrieben, jedoch

Anschlussnennweite: DN 125

liefern und montieren

2 Stk EP..... GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KO 540 Sanitär (30008)

T11 **LV** **Außenanlagen Abwasseranlagen**
02 **Titel** **Erdverlegte Leitungen**

Nr	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
02.26	<p>Schachtfutter DN 150</p> <p>Schachtfutter wie vor beschrieben, jedoch für DN 150</p> <p>Anschlussnennweite: DN 150</p> <p>liefern und montieren</p>	4 Stk	EP.....	GP
02.27	<p>Schachtfutter DN 200</p> <p>Schachtfutter wie vor beschrieben, jedoch:</p> <p>Anschlussnennweite: DN 200</p> <p>liefern und montieren</p>	3 Stk	EP.....	GP
02.28	<p>Schachtfutter DN 250</p> <p>Schachtfutter wie vor beschrieben, jedoch:</p> <p>Anschlussnennweite: DN 250</p> <p>liefern und montieren</p>	4 Stk	EP.....	GP
02.29	<p>Zuschlag Anbindung an Schacht DN100</p> <p>Neuverlegte Grundleitungen an bestehende Schächte aus Belonringen gem DIN 4034 anbinden,</p> <p>benötigte Form- und Verbin- dungsstücke, sowie notwendige Kernbohrungen werden in den zutreffenden Positionen dieses LVs gesondert abgerechnet</p> <p>einschl.</p>			

.....

Übertrag

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 LV Außenanlagen Abwasseranlagen
02 Titel Erdverlegte Leitungen

Nr	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Dichtungsmaterial kompl. liefern und herstellen			
	Leitungsanschluß DN 100	6 Stk	EP.....	GP.....
02.30	Zuschlag Anbindung an Schacht DN125 Neuverlegte Grundleitungen an bestehende Schächte aus Betonringen gem DIN 4034 anbinden. wie zuvor beschrieben, jedoch: Leitungsanschluß DN125	2 Stk	EP.....	GP.....
02.31	Zuschlag Anbindung an Schacht DN160 Neuverlegte Grundleitungen an bestehende Schächte aus Betonringen gem DIN 4034 anbinden. wie zuvor beschrieben, jedoch: Leitungsanschluß DN150	4 Stk	EP.....	GP.....
02.32	Zuschlag Anbindung an Schacht DN200 Neuverlegte Grundleitungen an bestehende Schächte aus Betonringen gem DIN 4034 anbinden. wie zuvor beschrieben, jedoch: Leitungsanschluß DN200	3 Stk	EP.....	GP.....
02.33	Zuschlag Anbindung an Schacht DN250 Neuverlegte Grundleitungen an bestehende Schächte aus Betonringen gem DIN 4034 anbinden.			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 LV Außenanlagen Abwasseranlagen
02 Titel Erdverlegte Leitungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

wie zuvor beschrieben, jedoch:

Leitungsanschluß DN250

4 Stk EP..... GP

**02.34 Schacht Regenwasser
 WI-R-3**

Reinigungs- und Kontrollschacht aus Betonringen nach DIN 4034 als Durchlauf- oder Abzweigschacht bestehend aus:

Auflager aus Kiessand, 10 cm dick herstellen, Schachtsohle 10 cm stark als Betonplatte aus Beton B 15, Schachtunterteil als Betonfertigteile aus wasserundurchlässigem Beton, sowie Schachtauftriebssicherung

Nach der Rohrverlegung Schachtsohle bis über Rohrscheitel mit Beton B 20 auffüllen, offenes Gerinne mit Gefälle einarbeiten

Erforderlichen verschiebesicheren und druckdichten Betonringen, mit Gleitdichtung aus Elastomer gem. DIN 4060, sowie passenden Schachtkonus auf 0,62 m Ausgleichringe aus Beton wie vor, abweisender Bitumenanstrich außerhalb, mit den erf. Steigeisen und Absturzsicherungen wie Zwischenebenen oder Fallschutzschiene gem. DIN 1211/1212 und UVV liefern und herstellen einschl. Befestigungsmaterial, sowie ausreichender Sicherung gegen Auftrieb, der Nachweis der ausreichenden Auftriebssicherung ist durch den AN beizubringen

der Auftragnehmer muß für die Wasserdichtigkeit garantieren

einschl. dem Einbringen in die vorbereitete Baugruben bzw. Kopfloch mit Hebezeugen

Belastungsklasse: D400
 Schachttiefe (Deckel bis OK Sohle): bis 3,50m
 Nenndurchmesser: 1000mm

01.02.2013 10:05:16

Übertrag

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Medientcampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 **LV** **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 02 Titel Erdverlegte Leitungen

Nr. _____ Leistungsbeschreibung Menge/ Einh. Preis (EP) Gesamt (GP)
 Übertrag:

Zulaufe: DN100, DN100;
 Ablauf DN250

liefern und montieren

1 Stk EP..... GP

02.35 **Schacht Regenwasser WI-R-4**
 Reinigungs- und Kontrollschacht
 aus Betonringen nach DIN 4034
 wie zuvor, jedoch

Belastungsklasse: B125
 Schachttiefe (Deckel bis OK Sohle): bis 3,00m
 Nenndurchmesser: 1000mm
 Zulaufe: DN100, DN 100
 Ablauf: DN100

1 Stk EP..... GP

02.36 **Schacht Regenwasser WI-R-6**
 Reinigungs- und Kontrollschacht
 aus Betonringen nach DIN 4034
 wie zuvor, jedoch:

Belastungsklasse: D400
 Schachttiefe (Deckel bis OK Sohle): bis 3,00m
 Nenndurchmesser: 1000mm
 Zulaufe: DN200, DN100, DN100
 Ablauf: DN200

1 Stk EP..... GP

02.37 **Schacht Regenwasser WI-R-8**
 Reinigungs- und Kontrollschacht
 aus Betonringen nach DIN 4034
 wie zuvor, jedoch:

Belastungsklasse: D400
 Schachttiefe (Deckel bis OK Sohle): bis 3,00m
 Nenndurchmesser: 1200mm
 Zulaufe: DN200, DN100, DN100
 Ablauf: DN200

1 Stk EP..... GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 640 Sanitär (30008)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 02 Titel Erdverlegte Leitungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
02.38	<p>Schacht Schmutzwasser WI-S-2 Reinigungs- und Kontrollschacht aus Betonringen nach DIN 4034 wie zuvor, jedoch:</p> <p>Belastungsklasse: D400 Schachttiefe (Deckel bis OK Sohle): bis 3,50m Nenndurchmesser: 1000mm Zuläufe: DN100 Ablauf: DN125</p>	1 Stk	EP.....	GP
02.39	<p>Schacht Schmutzwasser WI-S-3 Reinigungs- und Kontrollschacht aus Betonringen nach DIN 4034 wie zuvor, jedoch:</p> <p>Belastungsklasse: B125 Schachttiefe (Deckel bis OK Sohle): bis 3,50m Nenndurchmesser: 1000mm Zuläufe: DN100 Ablauf: DN125</p>	1 Stk	EP.....	GP
02.40	<p>Kontrollschacht Schmutzwasser, WI-S3b Reinigungs- und Kontrollschacht 400mm</p> <p>Liefern sowie höhengerechtes Versetzen eines Reinigungs- und Inspektionsschachtes DN 400 aus Polypropylen,</p> <p>Zu- und Ablauf-Muffen mit Dichtungen zum direkten Anschluss von glattwandigen polymeren Kanalrohren Bemesshöhe 1/1 D nach DIN 4034-1. Gerinnegefälle 0%; entsprechend DIN EN 476, DIN EN 752 und in Anlehnung an DIN 19537 Schacht komplett mit teleskopierbarer Schachtverlängerung aus PVC-U Rohr DN 315, einschl EPDM-Manschette</p> <p>einschl. Schachtabdeckung mit Rahmen und rückstausicherem Deckel aus Gussisen</p>			

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Medlan-campus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 LV Außenanlagen Abwasseranlagen
02 Titel Erdverlegte Leitungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	komplett liefern und montieren			Übertrag:
	Belastungsklasse: B125 Schachttiefe (Deckel bis OK Sohle): bis 1,50m Nenndurchmesser: 400mm Zuläufe DN125 Ablauf DN125			
		1 Stk	EP.....	GP
02.41	Kontrollschacht Schmutzwasser WI-S4 Kontrollschacht wie zuvor beschrieben, jedoch: Belastungsklasse: B125 Schachttiefe (Deckel bis OK Sohle): bis 1,50m Nenndurchmesser: 400mm Zuläufe DN 100, DN 125 Ablauf: DN125			
		1 Stk	EP.....	GP
02.42	Kontrollschacht Schmutzwasser WI-S4a Kontrollschacht wie zuvor beschrieben, jedoch: Belastungsklasse: B125 Schachttiefe (Deckel bis OK Sohle): bis 1,50m Nenndurchmesser: 400mm Zuläufe: DN100, Ablauf: DN100			
		1 Stk	EP.....	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Medien-campus Hamburg KG 540 Sanitär (30088)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 02 Titel Erdverlegte Leitungen

Nr	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag	
02.43	<p>Kontrollschacht Regenwasser WI-R-9 Kontrollschacht</p> <p>wie zuvor beschrieben, jedoch:</p> <p>Belastungsklasse: B125 Schachttiefe (Deckel bis OK Sohle): bis 1,50m Nenndurchmesser: 400mm Zulaufe: DN150, DN 100 Ablauf: DN150</p>	1 Stk	EP.....	GP
02.44	<p>Reinigungs- und Kontrollschacht 1000mm Mehrmeter</p> <p>Reinigungs- und Kontrollschacht aus Betonringen nach DIN 4034 wie zuvor, jedoch</p> <p>als Mehrmeter Schachttiefe Nenndurchmesser:1000mm</p>	2 m	EP.....	GP
02.45	<p>Reinigungs- und Kontrollschacht 1200mm Mehrmeter</p> <p>Reinigungs- und Kontrollschacht aus Betonringen nach DIN 4034 wie zuvor, jedoch</p> <p>als Mehrmeter Schachttiefe Nenndurchmesser:1200mm</p>	1 m	EP.....	GP
02.46	<p>Höhenausgleich für Revisionsschächte Anpassen der Deckelhöhe von bestehenden Schächten auf das tatsächliche Höhenniveau, nach Ausführung der Gestaltung der Außenanlagen.</p> <p>Höhenausgleich durch Ausgleichsring passend zu v.g. Schächten</p> <p>Nenndurchmesser DN625</p>			

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Medizencampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 02 Titel Erdverlegte Leitungen

Nr	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Höhe des Ausgleichs 40-80mm

Ausgleichsring liefern und Deckel auf vorgegebene
 Geländehöhe anpassen, montieren

6 Stk EP..... GP

02.47 **Höhenausgleich für Revisionsschächte**
 Anpassen der Deckelhohe

wie zuvor beschrieben, jedoch

Nenndurchmesser DN625
 Höhe des Ausgleichs 100-150mm

Ausgleichsring liefern und Deckel auf vorgegebene
 Geländehöhe anpassen, montieren

8 Stk EP..... GP

02.48 **Begu-Schachtabdeckungen Klasse: B**

BEGU-Schachtabdeckungen mit Rahmen,
 entspr. Baugrundsätzen DIN EN 124
 und DIN 1229,

inkl Auflagerring, Rahmen und Deckel
 mit mech. bearbeiteten Auflage-
 flächen. Rahmen aus Gußeisen
 mit Betonfüllung nach DIN 19584

Deckel mit Lüftungsöffnungen

Außendurchmesser: 785 mm
 lichte Weite: 610 mm

frei Baustelle liefern und
 mit Zementmörtel MG III auf Ausgleichsringe
 wie vor in der angegebenen Höhe aufsetzen.

Klasse B, mit 125 KN Prüfkraft

4 Stk EP..... GP

Übertrag

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Medienzampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 02 Titel Erdverlegte Leitungen

Nr	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.49 Begu-Schachtabdeckungen Klasse: D

Begu-Schachtabdeckungen
 wie vor beschrieben, jedoch

Klasse D, mit 400 KN Prüfkraft

frei Baustelle liefern und
 mit Zementmörtel MG III auf Ausgleichsringe
 wie vor in der angegebenen Höhe aufsetzen,

2 Stk EP..... GP

02.50 Begu-Schachtabdeckungen Klasse: D

Begu-Schachtabdeckungen
 wie vor beschrieben, jedoch

ohne Lüftungsöffnungen,
 Rückstausicher bis 1bar

Klasse D, mit 400 KN Prüfkraft

frei Baustelle liefern und
 mit Zementmörtel MG III auf Ausgleichsringe
 wie vor in der angegebenen Höhe aufsetzen,

4 Stk EP..... GP

02.51 Schmutzfänger

Feuerverzinkte Schmutzfänger
 aus Stahl passend zu v.g. Schachtabdeckungen
 nach DIN 1221,
 schwere Ausführung
 liefern und einbauen

6 Stk EP..... GP

Übertrag

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Medien-campus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 02 Titel Erdverlegte Leitungen

Nr	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag

02. Regenwasserhebeanlage WI-RP-2

Regenwasserhebeanlage WI-RP-2
 Regenwasserhebeanlage für den Bereich Nord,
 als Doppelpumpenhebeanlage, ausfallsicher

02.62 Abwassertauchmotorpumpe als vertikales, überflutbares
 Abwassertauchmotorpumpe als vertikales, überflutbares
 Aggregat in Naßaufstellung, einstufig, mit
 Drehstrommotor nach VDE-Richtlinien, Anschlußleitung
 mit längswasserdichter vergossener Kabeleinführung

Übertrag:

Lieferumfang

Pumpenaggregat

Fördermedium: Regenwasser ungefiltert
 Förderstrom: 194,20m³/h
 Förderhöhe: 6,99m
 max Betriebstemperatur: 55°C

Drehzahl: 956 1/min
 Netzspannung: 400 V
 Frequenz: 50 Hz
 Einschaltart: direkt/ Stern- Dreieck mögl.
 Schutzart, IP 68 nach EN 60 529 / IEC 529
 nicht explosionsgeschützt

Thermischer Motorschutz: Bimetall
 Laufradform: Freistromrad
 Laufraddurchmesser: 271 mm
 Freier Kugeldurchgang: 76 mm
 zulässiger Betriebsdruck: 6 bar

Werkstoffe

Gehäuse: JL 1040
 Motorgehäuse: JL 1040
 Laufrad: JL 1040
 Zwischengehäuse: JL 1040
 Welle: 1.4021

Wellenabdichtung

2 Gleitringdichtungen mit Ölzwischenkammer.
 -pumpenseitig SiC / SiC
 -motorseitig Kohle / SiC

Seilführung für o.g. Tauchmotorpumpe
 mit Anschluß DN 150

.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 02 Titel Erdverlegte Leitungen

Nr	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Naßaufstellung bis 5,0 m Einbautiefe Werkstoffausführung G</p> <p>bestehend aus: Flanschkrümmer mit Fuß Spannbügel Konsole 10 m Führungssail Schrauben und Dübel Halterung inkl. Schrauben</p> <p>Hebekette für Tauchmotorpumpe Länge 6 m Werkstoffausführung St TZN</p>	2 Stk	EP.....	GP.....
02.63	<p>Absperrschieber DN150 Absperrschieber DN 150 Flanschanschluss n. DIN 2501 PN 16, aus Gußeisen GG 25, weichdichtend, mit innenliegenden Spindelgewinde, Keil allseitig mit NBT vulkanisiert, innen und außen Epoxid-Pulverbeschichtung (EP-P), mit Handrad</p> <p>Nennweite DN150 Druckstufe PN10</p> <p>liefern und montieren</p>	2 Stk	EP.....	GP.....
02.64	<p>Rückflußsperre DN150 Rückflußsperre Flanschanschluss n. DIN 2501 PN 10, Gehäuse aus GG 25, Klappenscheibe aus GGG 40, Klappenscheibe vulkanisiert mit EPDM, innen und außen mit Epoxidbeschichtung, mit Anlüftvorrichtung</p> <p>Nennweite:DN150 Druckstufe: PN16</p> <p>liefern und montieren</p>	2 Stk	EP.....	GP.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KO 540 Sanitär (30003)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 02 Titel Erdverlegte Leitungen

Nr.	Leistungsbearbeitung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.65 **Betonschacht für Hebeanlage**
 Betonschacht für Hebeanlage,
 bestehend aus:

Fertigteilen aus hochwertigem Stahlbeton entsprechend der DIN 4281 mit amtlicher Güteüberwachung und garantierter Betongüte B 45, C3A freier Zement, nach DIN 1045 hergestellt. Entsprechend der typengeprüften Statik sind die Behälter auf Rissicherheit bemessen und bewehrt, wasserundurchlässig und chemisch beständig. Alle Schachtteile sind mit Muffen mit selbstschmierender Gleitringdichtung auszuführen

Der Schachtaufbau erfolgt nach DIN 4034 bzw. DIN EN 1917

1 Stück Schachtgrundelement: Monolithisches Stahlbeton-Bodenstück zur Aufnahme von Tauchmotorpumpen.
 Grundelement Höhe: 2400 mm
 Innendurchmesser: 2000 mm
 Außendurchmesser: 2300 mm

2 Stück Schachtverlängerung SV 200 / 100
 Verlängerung Höhe: 1000 mm
 Innendurchmesser: 2000 mm
 Außendurchmesser: 2300 mm

1 Stück Schachtverlängerung SV 180 / 50
 Verlängerung Höhe: 500 mm
 Innendurchmesser: 2000 mm
 Außendurchmesser: 2300 mm

1 Stück Schachtverlängerung SV 180 / 75
 Verlängerung Höhe: 750 mm
 Innendurchmesser: 2000 mm
 Außendurchmesser: 2300 mm

1 Stück Schachtdeckelplatte DP 200
 Innendurchmesser: 2000 mm
 Außendurchmesser: 2300 mm
 Belastung nach SLW60
 eine Öffnung Rund: 600mm
 eine Öffnung rechteckig 650mm x 1200mm

1 Stück Schachtabdeckung
 BEGU-Abdeckung nach DIN 1229
 Lichter Durchmesser: 600 mm

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Medienzampus Hamburg KG 640 Sanitär (30008)

T11 **LV** **Außenanlagen Abwasseranlagen**
02 **Titel** **Erdfertigte Leistungen**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	

nach DIN 1229, Klasse: B

1 Stück Reihenabdeckungen mit 2 Deckeln
 Rahmen aus Gusseisen zur Montage auf beigemauertem
 Ausgleich, Zwischenrahmen mit Rinne aus Stahl
 BEGU-Deckel aus Gusseisen mit Beton, mit
 Schraubverschluß, ohne feststehendem Mittelsteg
 Bauhöhe 180mm
 lichte Öffnung: 650mm X 1200mm
 Belastung nach DIN 1229, Klasse: B

1 Stück Schachtauftriebssicherung AS 200
 am Grundelement seitlich angegossener umlaufender
 Betonkragen
 für Außendurchmesser Schacht 2300 mm
 über Auftriebssicherung: 2700 mm

2 Stück Wanddurchführung RÖ 130
 Rohe Öffnung als Kernbohrung
 bis Durchmesser 130 mm

1 Stück Wanddurchführung RÖ 170
 Rohe Öffnung als Kernbohrung
 bis Durchmesser 170 mm

1 Stück Wanddurchführung RÖ 250
 Rohe Öffnung als Kernbohrung
 bis Durchmesser 280 mm

2 Stück Schachtwanddurchführung SF PVC KG 250
 Öffnung mit Schachtfutter
 für Anschlussrohr aus PVC KG
 nach DIN 19534
 DN 250
 Material: PP/PS mit außenliegender Wassersperre

1 Stück Schachtwanddurchführung SF PVC KG 150
 Öffnung mit Schachtfutter
 für Anschlussrohr aus PVC KG
 nach DIN 19534
 DN 150
 Material: PP/PS mit außenliegender Wassersperre

1 Stück Fallschutzschiene
 Ab lichter Höhe größer 5000 mm ist gemäß UVV eine
 Absturzsicherung vorzusehen!
 Werkstoff: 1.4571; Baulänge 6000mm

1 Stück Fallschutzläufer
 passend zur Fallschutzschiene.
 Werkstoff: VA / Aluminium

.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 02 Titel Erdverlegte Leitungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:

1 Stück Sicherheitssteigleiter
 inkl. Wandhalterungen und Befestigungsmaterial
 entsprechend der Schachtgeometrie.
 Ab lichter Höhe größer 5000 mm ist gemäß UVV eine
 Absturzsicherung vorzusehen!
 Werkstoff: GFK
 Breite: 300 mm (Lichte); Baulänge 7200mm

1 Stück Einstieghilfe
 für Leitern mit Fallschutzschiene
 Ausführung: versenkbar
 Werkstoff: 1.4571
 inkl. Befestigungsmaterial

2 Stück Durchführungen für benötigte Anschlusskabel,
 druckwasserdicht als zweiteilige Abdichtung in
 Faserrrohr, zum nachträglichen Einbau in Schachtwandung

Kernbohrungen für vg. Durchführungen und Anschlüsse,
 wenn nicht in Schachtlingen werksseitig integriert.

liefern und montieren

1 Stk EP..... GP

02.56 Druckschleife inkl. Anbindungen

Herstellen der Druckleitung aus längsnaht geschweißtem
 Stahlrohr, verzinkt
 Anbinden an die Tauchpumpen und die
 Freispiegelentwässerung

Druckschleife bestehend aus:

2 Stück F - Stück DN 150
 Rohr längsnaht geschweißt n. DIN 2458, 1 Stück V-
 Flansch DN 150, n. DIN 2633 PN 16, Anschlußmaße n. DIN
 2501, aus Stahl verzinkt Baulänge 1775mm

1 Stück Vereinigungstück DN 150
 Rohr längsnahtgeschweißt n. DIN 2458, 2x Bogen 90 Grad,
 Bauart 3d, abgewinkelt 3x Stück V-Flansche DN 150, n.
 DIN 2633, PN 16 mit Anschlußmaße n. DIN 2501, 1x
 Sattelstützen, aus Stahl verzinkt

9 Satz Flanschverbindung (Vorschweißflansch) DN 150
 für Edelstahl 1.4571(V4A), Flachdichtung NBR, 8x6
 KT-Schrauben M20x80, 8x6 KT-Muttern M20, 8x Scheiben
 A24, für DN 150, PN 16

1 Stück F - Stück DN 150
 Rohr längsnaht geschweißt n. DIN 2458, 1 Stück V-
 Flansch DN 150, n. DIN 2633 PN 16, Anschlußmaße n. DIN

11 Stück in Summe

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär (10008)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 02 Titel Erdverlegte Leitungen

Nr	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

2501, aus Stahl verzinkt

4m Stahlrohr, längsnaht geschweißt aus Stahl verzinkt
 n. DIN 2458,

Anbindungen bestehend aus:

2 Stück Klemmflanschverbindung DN 150
 Als Zweikammerflansch zugfeste Verbindung zwischen
 Rohrende für Stahlrohre da 168,3 mm und
 Anschlußflansch DN 150,
 Anschlußmaße nach DIN 2501,
 Material GGG40, EWS-beschichtet, mit gehärteten
 Stahl-Klemmung und
 integrierter Dichtung.

2 Stück Ringraumdichtung DN 150
 zur Abdichtung der Mauerdurchführung, aus einzelnen
 ineinandergreifenden Dichtgliedern,
 für Stahlrohre nach DIN 2448/2458,
 Dichtglieder aus bestandigen Elastomeren, Schrauben,
 Müttern aus Edelstahl (V4A)
 Außendurchmesser Medianrohr: 168,3 mm (DN 150)
 Durchmesser Kernbohrung: 250 mm
 je 7x Dichtglieder (DG 400 VA)

2 Stück Axialschubsicherung DN 150
 zur Sicherung der Rohrleitung gegen Axialschub,
 bestehend aus Klemmschellen, Distanzwinkel und
 Verschraubung aus Stahl verzinkt
 Außendurchmesser Medianrohr: 168,3 mm (DN 150)

2 Stück Ringraumdichtung DN 150
 zur Abdichtung der Mauerdurchführung, aus einzelnen
 ineinandergreifenden Dichtgliedern,
 für Stahlrohre nach DIN 2448/2458,
 Dichtglieder aus bestandigen Elastomeren, Schrauben,
 Müttern aus Stahl verzinkt
 Außendurchmesser Medianrohr: 168,3 mm (DN 150)
 Durchmesser Kernbohrung: 250 mm
 je 7x Dichtglieder (DG 400 SV)

2 Stück Rohrverbindung (Rohrkupplung) DN 150
 zugfeste Verbindung von Metallrohren, mit da 168,3
 mm (DN 150).
 Werkstoff:
 Gehäuse: Stahl verzinkt
 Dichtmanschette: EPDM
 Verschlußteile: Stahl verzinkt

1 Stück Flanschadapter aus GG zur Verbindung mit
 Abwasserrohr DN150

liefern und montieren

.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär (30009)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
02 Titel Erdverlegte Leitungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:

1 Stk EP..... GP

02.57 Steuer und Regelgerät Inkl. Zubehör
Pumpensteuer- und Überwachungsgerät mit Bedieneinheit,
Niveauerfassung über Schwimmerschalter

Funktionen:

- Behälter entleeren
- Spitzenlastschaltung
- Reservepumpe: 1 Pumpe redundant
- automatischer Pumpenwechsel nach jedem Start / nach Betriebsstunden
- automatischer Pumpenwechsel bei Störung einer Pumpe
- Bedarfsabhängige Zu- und Abschaltung
- Pumpenwechsel bei Störung einer Pumpe
- Funktionslauf nach Stillstandszeit
- Laufzeitbegrenzung
- Aus über Niveau
- Fernquittierung

Überwachen:

- integrierter Alarmsummer 85 dB(A)
- Hochwasseralarm
- Motorschutz: Überstrom- und Kurzschlusschutz
- Sammelstörmeldung (potenzialfreier Wechsler)
- Phasenausfallüberwachung
- Drehrichtungsüberwachung der Einspeisung
- Spannungsüberwachung
- Sensorfehler/Live Zero
- Externer Alarmeingang
- Feuchteüberwachung Amarex N / KRT
- Überwachung des Serviceintervalls

Anzeigen:

- Anzeige des Wasserstands
- Prozessbild für Hochwasser, Betrieb/Störung je Pumpe
- Betriebs- und Statusanzeige je Pumpe
- Betriebsstundenanzeige je Pumpe
- Anzeige der Netzspannung
- Drehfeldrichtungserkennung der Netzeinspeisung

.....

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg XG 540 Sanitär (30008)

T11	LV	Außenanlagen Abwasseranlagen
02	Titel	Erdverlegte Leitungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

- Pumpenstarts je Pumpe
- H-0-Automatik Schalter
- Bedientasten
- Serviceschnittstelle Mini-USB (RS232)

Übertrag:

Ausführung des Geräts:

Anzahl zu steuernder Pumpen	2
Art der Füllstandsmessung	Schwimmerschalter
Ex-Aufstellung Pumpe, Sensoren	Pumpe und Sensoren NICHT im Ex-Bereich
Motorschutz	Bimetallschalter 2x
Motorschutzschalter	mit
Feuchteüberwachung	Feuchtesensor im Motor oder Dichtungsraum

Ein- und Ausgänge:

- Digitale Eingänge:
- Schwimmer-/digitale Schalter,
 - 12...25,2 V DC oder 230V AC
 - Motorschutz Bimetallschalter, 24 V DC
 - Motorschutz: PTC- Relais (Bimetallschalter möglich)
 - Feuchteüberwachung
 - 1 x ext. Alarmeingang, 24 V DC
 - 1 x Fernquittierung, 24V DC
- Digitale Ausgänge:
- 1 potenzialfreier Meldeausgang Wechsler max. 230VDC / 1A
 - 1 Meldeausgang 12V (-10 +15%) DC, max 200mA) z.B für Anschluss einer Hupe, Kombialarm oder Blitzleuchte 12V DC
- Analoge Eingänge:
- 4 ...20 mA (Zwei- und Dreileiter) Eingangswiderstand <= 300 Ohm

Betriebsdaten:

Nennbetriebsspannung	3~400V (L1-L2-L3-N-PE)
Netzfrequenz	50 / 60 Hz
Nennisolationsspannung	500V AC
Einschaltart	Direkteinschaltung
Temperatur im Betrieb	-10 - +50°C

Leistungsverzeichnis Seite 1 von 1

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

711 LV Außenanlagen Abwasseranlagen
 02 Titel Erdverlegte Leitungen

Nr	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einm.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Rel. Luftfeuchtigkeit
 Schutzart

Betauung nicht zulässig
 IP54 (IP44 mit
 Freiluftsaule)

Übertrag:

inkl. folgendem Zubehör:

2 Stück Akku zur Versorgung der Elektronik,
 der Schwimmer bzw. des int. Drucksensors
 und der Alarmeinrichtung (Summer, Horn) für Einzel-
 und Doppelpumpwerk
 6V, 1,3 Ah

1 Stück Schrankleuchte
 als Blitzleuchte
 Schutzart IP 65

3 Stück Schwimmerschalter als Kontaktgeber für
 Schaltgeräte, Schaltergehäuse Poly-
 propylen, maximale Förderguttemperatur
 70 Grad C, aufschwimmend ein,
 Anschlußleitung H 07 RN-F 3x1,5 mm².

einschl benötigter Zuleitungen:

2x 40m

liefern und montieren,
 die elektrischen Anschlußleitungen sind in
 das Gebäude zu führen, die Aufstellung des
 Regelschranks erfolgt im Keller des Neubaus

1 Stk EP..... GP.....

~~0258~~

~~erdverlegte Kabel~~

Pos ist gestrichen

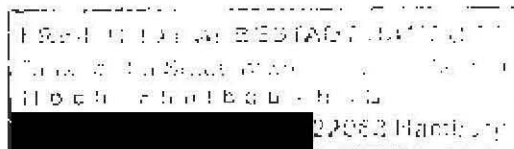
~~1 Stk EP..... GP.....~~

Summe Titel 02

Erdverlegte Leitungen, Netto

jeö

07.02.13



*Bitte auch im 083, P83
 Format auf 0 setzen*

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

03

Abläufe

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11	LV	Außenanlagen Abwasseranlagen		
03	Titel	Abläufe		
Nr	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einn.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03.	Ablaufrinnen Fassade Innenhof			
	Ablaufrinnen Fassade Innenhof			
03.1	Entwässerungsrinne als Flachrinne L:1000mm Entwässerungsrinne als Flachrinne			Übertrag:
	entsprechend DIN EN 1433 und DIN V 19580 mit schraubloser Sicherheitsarretierung mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung mit integriertem Kantenschutz aus Kugelgraphitgusseisen aus Frost / Tausalz beständigem Polymerbeton, mit Sicherheitsfalz auf der Austaufseite, Nennweite 10,0 cm, Baulänge 100,0 cm, Baubreite 13,5 cm, Bauhöhe 10 cm, (8cm*, alternativ wenn Ablauf mittig) mit V-Querschnitt, einschl. - Abdeckungen mit Arretierung nach DIN EN 1433 als Stegrost aus Kugelgraphitgusseisen Schlitzweite 12mm Belastungsklasse Kl.B125, - Kombistirnwände L=2cm, bauseitig auf Bauhöhe angepasst, an Anfang/Ende jedes Rinnenstranges liefern, nach bedarf ggf. ablängen, gem Höhenangaben Außenanlagenplan verlegen und an Regenentwässerungsleitungen anschießen	46 Stk	EP:.....	GP:.....
03.2	Entwässerungsrinne L:1000mm Entwässerungsrinne wiezuvor, jedoch:			
	jedoch mit Wasserspiegelgefälle, Bauhöhe 11,0 cm (9cm*, alternativ wenn Ablauf mittig), mit Lippenlabyrinthdichtung für senkrechten flüssigkeitsdichten Rohranschluss DN/OD 110, liefern, nach bedarf ggf. ablängen, gem Höhenangaben			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 **LV** **Außenanlagen Abwasseranlagen**
03 **Titel** **Abläufe**

Nr	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:

Außenanlagenplan verlegen und an
 Regenentwässerungsleitungen
 anschließen

8 Stk EP..... GP

03.3 **Kombistirnwand**
 Stirnwand als Endabschluß,

passend zu vorgenannter Entwässerungsrinne
 Bauhöhe 10cm

liefern und auf Bauhöhe der Ablaufrinne anpassen

10 Stk EP..... GP

03. **Ablaufrinnen Karree Innenhof**

Ablaufrinnen Karree Innenhof

03.4 **Entwässerungsrinne L: 1000mm**
Entwässerungsrinne

entsprechend DIN EN 1433 und DIN V 19580
 mit schraubloser Sicherheitsarretierung
 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung
 mit integriertem Kantenschutz aus Kugelgraphitgusseisen
 aus Frost / Tausalz beständigem Polymerbeton,
 Sicherheitsfalz auf der Auslaufseite,

Nennweite 10,0 cm,
 Baulänge 100,0 cm,
 Baubreite 13,5 cm,
 Bauhöhe 17,5 cm

mit Wasserspiegelgefälle,
 mit V-Querschnitt,

einschl.

- Abdeckungen mit Arretierung nach DIN EN 1433 als Stegrost aus Kugelgraphitgusseisen Schlitzweite 12mm
- Belastungsklasse Kl. D400/E600 mit Verschiebesicherung,

Übertrag:

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Medienzampus Hamburg KG 540 Sanitär (30006)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 03 Titel **Abläufe**

Nr	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

liefern, nach bedarf ggf. ablängen, gem Höhenangaben
 Außenanlagenplan verlegen und an
 Regenentwässerungsleitungen
 anschließen

60 Stk EP..... GP

03.5 Entwässerungsrinne L:500mm
Entwässerungsrinne

wie zuvor, jedoch

Nennweite 10,0 cm,
 Baulänge 50,0 cm,
 Baubreite 13,5 cm,
 Bauhöhe 17,5 cm

mit Wasserspiegelgefälle,
 mit V-Querschnitt,

mit seitlichen Vorformungen für Eck-, T- und
 Kreuzverbindung, mit ausschlagbarer Vorformung für
 senkrechten
 Rohranschluss DN/OD 110.

einschl.

- Abdeckungen mit Arretierung nach DIN EN 1433 als
 Stegrost aus Kugelgraphitgußeisen Schlitzweite 12mm
 Belastungsklasse KI.D400/E600 mit
 Verschiebesicherung,

liefern, nach bedarf ggf. ablängen, gem Höhenangaben
 Außenanlagenplan verlegen und an
 Regenentwässerungsleitungen
 anschließen

8 Stk EP..... GP

03.6 Einlaufkasten
Einlaufkasten

passend zu v.g. Ablaufrinnen
 aus Frost / Tausalz beständigem Polymerbeton
 mit integriertem Kantenschutz aus Kugelgraphitgußeisen
 mit schraubloser Arretierung,

Baulänge 50,0 cm,
 Baubreite 13,5 cm,
 Bauhöhe 45,0 cm (Kurzform),
 mit zwei Einlaufseiten,

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 03 Titel **Abläufe**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>mit ausschneidbarer Anschluss-Schablone für Rinnen der Bauhöhen 15,0 cm bis 20,0 cm (Kurzform).</p> <p>mit seitlichen Vorformungen für Eck-, T- und Kreuzverbindung, mit Lippenlabyrinthdichtung für waagerechten, flüssigkeitsdichten Rohranschluss DN/OD 110 mit Kunststoff- Schlammeimer,</p> <p>einschl. - Abdeckungen mit Arretierung nach DIN EN 1433 als Stegrost aus Kugelgraphitgußeisen Schlitzweite 12mm Belastungsklasse KI.D400/E600 mit Verschiebesicherung,</p> <p>liefern, nach bedarf ggf. ablängen, gem Höhenangaben Außenanlagenplan verlegen und an Regenentwässerungsleitungen anschließen</p>	6 Stk	EP.....	GP
03.7	<p>Adapter Adapter für Fließrichtungswechsel aus Frost / Tausalz beständigem Polymerbeton, passend zu v.g. Ablaufrinne</p> <p>mit Kantenschutz aus Kugelgraphitgußeisen passend für Rinnenanfang/ Einlaufkasten/ seitliche Vorformungen, für die Bauhöhe 17,5 cm.</p> <p>liefern, und montieren</p>	2 Stk	EP.....	GP
03.8	<p>Kombistirnwand Stirnwand als Endabschluß,</p> <p>passend zu vorgenannter Entwässerungsrinne Bauhöhe 10cm</p> <p>liefern und auf Bauhöhe der Ablaufrinne anpassen</p>	12 Stk	EP.....	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG S40 Sanitär (30008)

T11 LV Außenanlagen Abwasseranlagen
 03 Titel Abläufe

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	-------------	------------	-------------

Übertrag:

03. **Punktablauf Überfahrbar**

Punktablauf Überfahrbar

03.9 **Straßenablauf**
Straßenablauf
 kurze Bauform, D400

Übertrag:

komplett, bestehend aus:

Ablaufkörper 300x500 aus PE mit horizontalen und vertikalen Versteifungsrippen für die Kombination mit Aufsatz 300x500 als lastenkoppelter Straßenablauf, Bauteil in monolithischer Bauweise, Bauhöhe Ablauf 50 cm mit Ablaufstutzen DN 160, Anschluss für PVC-Rohre nach EN 1401, PE-Rohre nach DIN 8074/75 bzw. DIN EN 12666 (geeignet für Heizwendelschweißmuffen) und PP-Rohre nach EN 1852,

sowie EPS-Combischalungshilfe für die Ausbildung des Betonaufagers des Aufsatzes und Einlegen in Aufsatzrahmen gegen Schmutzeintrag in der Bauphase. Ablauf bestehen aus:

und Aufsatz 300x500 Klasse D400 Pultform entsprechend DIN EN 124/ DIN 1229 mit umlaufender Schürze zum bauseitigen Einbau in Betonbettung als lastabtragendes Bauteil, Rahmenaußenmaße 300x554 mit multifunktionalem Doppelscharnier, mit Vorformung für Bauzeitentwässerung, mit schraubloser verkehrssicherer Arretierung, Bauhöhe 150mm Rahmen aus Gusseisen mit Eimerauflage, mit Rost aus Gusseisen zweiseitig ca. 110 Grad aufklappbar sowie komplett herausnehmbar, Schlitzweite: 25mm
 Einlaufquerschnitt: 750cm²

liefern und gem. Höhenangaben des Außenanlagenplanes montieren, an Regenentwässerung anschließen.

2 Stk EP: GP:

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Medienzampus Hamburg KG 640 Sanktär (30008)

T11 LV Außenanlagen Abwasseranlagen
 03 Titel Ablaufe

Nr	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag

03.10 Hofablauf
Hofablauf

aus Polymerbeton
 Baulänge 30 cm,
 Baubreite 30 cm,
 Bauhöhe 44 cm,
 mit aufliegendem Gussrahmen,
 mit Gussrost (GGG) einliegend,

Schlitzweite 12mm,
 Einlaufquerschnitt 265cm²,
 mit schraubloser Arretierung System Pointlock
 Belastungsklasse B125 nach EN124
 mit integriertem Geruchsverschluss (herausnehmbar),
 mit Schlammeimer, mit integrierter
 Lippenlabrynthdichtung für den waagerechten Anschluss
 von Kunststoffrohren DN/OD 110

liefern und gem. Höhenangaben des Außenanlagenplanes
 montieren, an Regenentwässerung anschließen.

3 Stk EP..... GP

03. Entwässerungsrinnen Zulieferbereich

Entwässerungsrinnen Zulieferbereich

03.11 Entwässerungsrinne L:1000mm
Entwässerungsrinne

entsprechend DIN EN 1433 und DIN V 19580
 mit schraubloser Sicherheitsarretierung
 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung
 mit integriertem Kartenschutz aus Kugelgraphitgussseisen
 aus Frost / Tausalz beständigem Polymerbeton,
 Sicherheitsfalz auf der Auslaufseite,

Nennweite 10,0 cm,
 Baulänge 100,0 cm,
 Baubreite 13,5 cm,
 Bauhöhe 17,5 cm

Wasserspiegelgefälle,
 mit V-Querschnitt,

einschl.

Übertrag:

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Medienzampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 **LV** **Außenanlagen Abwasseranlagen**
03 **Titel** **Abläufe**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	- Abdeckungen mit Arretierung nach DIN EN 1433 als Stegrost aus Kugelgraphitgußeisen Schlitzweite 12mm Belastungsklasse K1 D400/E600 mit Verschiebesicherung			
	liefern, nach bedarf ggf. ablängen, gem Höhenangaben Außenanlagenplan verlegen und an Regenentwässerungsleitungen anschließen	4 Stk	EP.....	GP
03.12	Entwässerungsrinne L:1000mm Entwässerungsrinne wiezuvor, jedoch: mit Wasserspiegelgefälle, Bauhöhe 11,0cm, mit mit seitlichen Vorformungen für Eck-, T- und Kreuzverbindung, mit Lippendichtung für senkrechten Rohranschluss DN100, liefern, nach bedarf ggf. ablängen, gem Höhenangaben Außenanlagenplan verlegen und an Regenentwässerungsleitungen anschließen	2 Stk	EP.....	GP
03.13	Kombistirnwand Stirnwand als Endabschluß, passend zu vorgenannter Entwässerungsrinne Bauhöhe 10cm liefern und auf Bauhöhe der Ablaufrinne anpassen	6 Stk	EP.....	GP
Summe Titel 03			Abläufe, Netto

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

04

Sonstiges

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Medienzampus Hamburg KO 540 Sanitär (30008)

T11	LV	Außenanlagen Abwasseranlagen			
04	Titel	Sonstiges			
	Titel				
Nr.		Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
04.1		Revisionsunterlagen Außenanlagen Revisionsunterlagen Grundleitungen Anschlußpunkte (den ausgeführten Stand wiedergebend) vor endgültiger Montage/ Installation/ Verfüllung einmessen (inkl. Bögen, horizontale Versprünge, Höhenabweichungen der vertikalen Verlegung im Graben), incl. Maßlinien in Lagepläne eintragen bzw. einzeichnen. Installationen sind in Planunterlage zu benennen (z.B. Anzahl, Nennweite u. s. w.). Maße sind auf bestehende Bezugsmaße (z.B. bestehende Gebäude, Schächte, Straßen, Gehwege u. s. w.) zu beziehen. Über die VOB/C hinausgehend: 4 Fach in Papierformat, farbig angelegt 1 Fach als Datei im *.dwg Format, kompatibel mit AutoCad 2004 1 Fach Fotodokumentation auf CD			
			1 Fach		GP
04.2		Baustelleneinrichtung zur Durchführung der aufgeführten Leistungen. Baustelleneinrichtung zur Durchführung der aufgeführten Leistungen, einschl. aller Sicherheitsvorkehrungen Bauüberwachung und Organisation, Reinigung der Verkehrswege auch während der Bauzeit ohne besondere Aufforderung durch die Bauleitung. Aufladen und Abfuhr einschl. der Frachtkosten, Abladen und Einbau aller notwendigen Einrichtungen und Geräte und zwar für: - Tagesaufenthaltsräume für eigenes Baupersonal als Container - Lagerräume für Baustoffe als Container - sanitäre Anlagen nach Bedarf in Übereinstimmung mit der ASR Es ist zu beachten, das Bauseits weder eine Elektro- noch eine Wasserversorgung besteht. Nach Anforderung des AN sind hierfür Kosten für die Eigenversorgung in dieser Position einzukalkulieren. Ggf. benötigte Sondergenehmigungen für den An- und			
					Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Medizencampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 04 Titel Sonstiges

Nr	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag

Abtransport schweren oder Sperrigen Geräts sowie gesonderte Zuwegungsrechte über öffentliche Wege sind nach Absprache mit der Bauleitung durch den AN beizubringen

Die Aufstellung Baustellen-Container erfolgt im Containerdorf in Abstimmung mit dem Nutzer und der Bauleitung.

Räumen der Baustelle:

- Einschl. Verladen aller Baugeräte, Lagergebäude, Materialreste, Absperrungen und Zubehör
- Herstellen des ursprünglichen Zustandes des Baugeländes, Reinigen des Baugeländes von Verpackungsmaterialien und Materialresten

Vorhaltung der Personal- und Lagercontainer bis zum Ende der Arbeiten dauer ca. 16 Wochen

1 psch GP

04.3 Baustelleneinrichtung umsetzen
 Baustelleneinrichtung umsetzen
 Umsetzen der gesamten Anzahl der Container nach besonderer Anordnung des Auftraggebers bzw. der Bauleitung innerhalb des ausgewiesenen Baugeländes. Bei einem umsetzen von einem Teil der Container wird ein Verhältnis zwischen dem umzusetzenden Teil und der gesamten Anzahl der Container des AN gebildet und die Vergütung erfolgt in dem gleichen Verhältnis.

1 Stk EP..... GP

04.4 Profilstahlkonstruktion, verzinkt
 Profilstahlkonstruktion, verzinkt
 Oberfläche feuerverzinkt, für Stütz-, Hänge-, Trage-Festpunkt und Sonderbefestigungen, Gleitlager,

Kunst- und Medizencampus Hamburg KG

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Kamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 04 Titel Sonstiges

Nr. Leistungsb. Menge/ Einh. Preis (EP) Gesamt (GP)
 Übertrag:

einschl. Befestigungsmaterial und Bohrungen, Abrechnung mit den Einheitsgewichten der zutreffenden DIN-Normen.

60 kg EP..... GP.....

04.5 Dichtheitsprüfung von Abwasserleitungen nach DIN EN 1610
 Dichtheitsprüfung von Abwasserleitungen nach DIN EN 1610

auch Abschnittsweise

für Leitungen ist das Verfahren "L" (Prüfung mit Luftüberdruck), für Leitungen bis DN 400 ist das Prüfverfahren "LC" anzuwenden.
 für Schächte, Pumpenschächte, Abwassersammelgruben, Fett- und Leichtstoffabscheideranlagen sind mit dem Verfahren "W" (Prüfung mit Wasser). Die für die Druckhöhe und dem jeweiligen maximalen Wasserzugabewert maßgeblichen Prüfkriterien sind entsprechend des Genehmigungs- bescheides anzuwenden.

Die Leitungen sind auch in Teilabschnitten, je nach Baufortschritt, bzw. je Haftung zu prüfen. Das Protokoll der Dichtheitsprüfung ist dem Bauherren und der Bauleitung vorzulegen.

Eine Kopie des Protokolls ist der zuständigen Bauaufsichtsbehörde unaufgefordert zu übersenden. Dem Protokoll ist ein Lageplan beizufügen, auf dem die geprüften Grundstücks- entwässerungsanlagen gekennzeichnet sind.

einschl. Vorhalten der geeigneter luftdichter Verschlüsse, Schläuche, Messeinrichtungen, Enddeckel, etc. und der anfallenden Nebenleistungen.

einschl. mehrfache An- und Abfahrt und Nebenarbeiten

5 Stk EP..... GP.....

Übertrag

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Medien-campus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 04 Titel **Sonstiges**

Nr	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.6	<p>Spülen der Grundleitung Spülen der neu verlegten Abwassergrundleitung innerhalb und außerhalb des Gebäudes bis zum Schachteintritt in voraussichtlich 3 Teilabschnitten, incl. Kleinmaterial und Protokoll nach DIN 1986.</p>	420 m	EP.....	GP
------	--	-------	---------	----------

04.7	<p>Schützen von erstellten Schächten Schützen von erstellten Schächte, herstellen einer trag- und überfallsicheren Abdeckung aus Stahlplatten. Die Abdeckungen müssen auch für Baumaschinen befahrbar sein.</p> <p>Die Abdeckungen müssen bis zum Ende der Errichtungsarbeiten im Baufeld verbleiben (bis Mitte 2014)</p> <p>Abdeckungen aus Stahlplatten, verschiedene Abmessungen, nach erforderniss</p>	4 Stk	EP.....	GP
------	--	-------	---------	----------

04.8	<p>Umsteifen des Verbaus Einzelrohrgaben T:2,5m Umsteifen des Verbaus gem DIN18303.</p> <p>ausgenommen Umsteifen für die eigenen Arbeiten des AG</p> <p>Verbau für Einzelrohrgaben bis zu einer Tiefe von 2,5m je lfdm umzusteifenden Verbaus</p>	5 m	EP.....	GP
------	---	-----	---------	----------

04.9	<p>Umsteifen des Verbaus Einzelrohrgaben T:4,6m Umsteifen des Verbaus gem. DIN18303,</p> <p>ausgenommen Umsteifen für</p>			
------	---	--	--	--

.....

Übertrag

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Medien-campus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 04 Titel Sonstiges

Nr	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	die eigenen Arbeiten des AG			Übertrag:
	Verbau für Einzelrohrgärten bis zu einer Tiefe von 4,5m je lfdm umzusteienden Verbaus	5 m	EP.....	GP
04.10	Umsteifen des Verbaus Baugruben/ Kopflöcher Umsteifen des Verbaus gem. DIN18303. ausgenommen Umsteifen für die eigenen Arbeiten des AG Verbau für Baugruben/ Kopflöcher, bis zu einer Tiefe von 3m und einer Sohlfläche von bis zu 5m ² je lfdm umzusteienden Verbaus	1 Stk	EP.....	GP
04.11	Umsteifen des Verbaus Baugruben/ Kopflöcher Umsteifen des Verbaus gem. DIN18303, ausgenommen Umsteifen für die eigenen Arbeiten des AG Verbau für Baugruben/ Kopflöcher, bis zu einer Tiefe von 7,5m und einer Sohlfläche von bis zu 12m ² je lfdm umzusteienden Verbaus	2 Stk	EP.....	GP
04.12	Beseitigen von Findlingen und Ziegelbruch Beseitigen von Ziegelbruch, Bauschutt, Geröll, Steinen, Findlingen, Mauerwerksresten, Schlacke u.Ä. Über 0,1m ³ Rauminhalt aus dem Bereich von Rohrgärten bis 0,8m Sohlenbreite Entsorgen des Materials gem. den Bestimmungen der Hansestadt			

Preisangaben in Euro (€)

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Mediacampus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 **LV** **Außenanlagen Abwasseranlagen**
04 **Titel** **Sonstiges**

Nr. Leistungsbeschreibung Menge/ Einh. Preis (EP) Gesamt (GP)
 Übertrag:

Hamburg

ein Entsorgungsnachweis gem eANV
 ist dem AG vorzulegen

2 m³ EP..... GP

04.13 **Herstellen von Rohrdurchführung durch verbleibende Spundwand**

Herstellen einer Durchführung von Anbindeleitungen bei
 der Querung der bauseitigen Spundwand der
 Gebäudebaugrube

herstellen einer Öffnung im Brennschneideverfahren
 max. Öffnungsdurchmesser 400mm
 (für Leitungen bis DN 150).
 Dicke des Spundwandmaterials (S 240 GP): ca. 10mm

einschl. herstellen einer Dichtungsplombe aus
 Quellton um das durchgeführte Abwasserrohr
 für Öffnungsdurchmesser bis 400mm
 zur nachträglichen Versiegelung der Spundwand

14 Stk EP..... GP

04.14 **Beton**

Beton für Verfüllung von Hohlräumen
 einschl. benötigtem Mehrausbruch
 herstellen.

Festigkeitsklasse C12/15
 Beton einschließlich Schalung herstellen.
 Schalung vorhalten und beseitigen.

2 m³ EP..... GP

04.15 **Kamerabefahrung Kanalsystem**

Optische Inspektion von Abwasserkanälen, Hauptkanälen
 und Anschlussleitungen, Profilgröße ≥ DN100

Anschlussleitungen sind mit einem abbiegefähigen
 Kamerasystem von vorhandenen Revisionsöffnungen und
 Schachtanlagen aus oder in einem mehrfachverzweigten
 System von den Anschlusspunkten aus zu inspizieren.
 Solche Leitungssysteme sind über mehrere Abzweige
 hinweg zu durchfahren. Lageabweichungen und
 Richtungsveränderungen bis zu 90° müssen für die Kamera
 durchgängig sein. Es ist eine abbiegbare hochauflösende
 Farbkamera mit stets aufrechtem Bild einzusetzen. Bei

Preisangaben sind Netto

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kunst- und Medien-campus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11 LV **Außenanlagen Abwasseranlagen**
 04 Titel **Sonstiges**

Nr	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	mehrfachverzweigten Rohrleitungssystemen sind für jeden Abzweig eine neue Leitungsbezeichnung zu vergeben sowie Anfangs- und Endpunkte zu benennen. Die Inspektionsdaten sind auf CD/DVD zu übergeben.			Übertrag:
		2 Psch	EP.....	GP
04.16	Mehrmaliges Anrücken Aufgrund der weiteren Bauabläufe ist die Baumaßnahme nicht in einem Zug durchzuführen. Hier sind die Kosten für das Abrücken und spätere Anrücken zu kalkulieren.			
		1 Psch		GP
Summe Titel 04			Sonstiges, Netto

LV-Zusammenfassung

Kunst- und Medien-campus Hamburg KG 540 Sanitär (30008)

T11	LV	Außenanlagen Abwasseranlagen			
Nr.		Bezeichnung			Gesamt in EUR
01	Titel	Erdarbeiten		·
02	Titel	Erdverlegte Leitungen		·
03	Titel	Abläufe		·
04	Titel	Sonstiges		·
Summe LV T11 Außenanlagen Abwasseranlagen					
				Gesamtsumme, Netto	EUR
				MwSt. (19,0 %)	EUR
				<u>Gesamtsumme, Brutto</u>	EUR <u>.....</u> <u>.....</u>
..... Anbieter - Unterschrift					